

78 M 372

(15)

37.

1093

1635









Zwey  
Contrare Rechtliche Bedencken

Über die Frage:

**Wann von einem der Augspurgischen Confession zugethanem Fürsten/ vor dem Passawischen Vertrag vnd Religion- Frieden/ einige Klöster vnd Geistliche Güter reformiret/ vnd doch hernach post reformationem das Interim eingeführet/ vnd biß nach vffgerichtetem Passawischem Vergleich vnd Religions- Frieden darinn geduldet/ folgendes aber nach erfolgten beyden Pacificationen das Interim widerumb abgeschaffet/ auch die Klöster vnd Güter in die jenige Evangelische Reformation/ darinnen sie sich vor dem introducirten Interim befunden/ restituiret: Ob solche Klöster vnd Stiffe nunmehr dafür anzusehen vnd zu halten/ daß sie vor oder nach dem Passawischen Vertrag eingezogen worden?**

Deren eines

**Von der löblichen Juristen- Facultät zu Tübingen:**

Das andere

**Von Herrn Theodoro Reinkind Jurisconsulto, Comite Palatino Cæsareo, vnd Fürstl. Wechelburgischen Canklar/ re. verfertigt vnd gestellet.**



Im Jahr M DC XXXV.

37





Kapsel 78 M 372 [15]

AK





Bigæ Iurisconsultorum

*Verè Nobilium, Amplissimorum & Monstrabilium:*

DN. GEORG-CHRISTOPHO WALTHERO;

&

DN. PHILIPPO REYSERO.

*Liberarum Imperij Rerumpubl.*

*Illi, in Rotenburgo,*

*Huic, apud Weissenburgum,*

*Consiliariis & Syndicis dexterrimis, &c.*

*Dominis & ex parte cognatis meis suspiciter colendis.*

S. P.



QVAM nuper utrique pro singulari vestrà in me benivolentiâ simul & boni publici ardore, Theatro meo pollitici estis non mediocrem solivagorum consiliorum iuris supellectilem, Viri Excellentissimi, eiusdem nunc denuo, & quidem enixius à me acceptatæ, vobis reficere libuit memoriam, non quod de pristinâ illâ erga me voluntate ego dubitare inceptem, aut stricto fori iure vobiscum agere, captatis ex ramento glossogastorum instar formulis in utilissimam partem, qui nouerim, de gratuito munere iudicare, atque, vt in triviali proverbio est, equi dentes inspicere donatos haudquaquã decere: sed potius vt me ipsi<sup>9</sup> vobis purgẽ, ostendamq; quam ex insperato per Martis inquietem, inuidiolamq; paucorum ab ingenio & materiæ cognatione suscitatum, (quò morbo ego hoc loci quasi hereditario innodor) hætenus præpeditus sim, quominus illius rei ordia prima in lucida tela diei, quod ille ait, proferre, meq; fidei datæ nomine exsoluere potuerim, ita quidem vt ipsius vos bene & prudenter egisse fateri cogar, qui me vestros animos tam diu suspensos tenentem, vicissatim ita incerta veritis, illud forsitan (quod pace vestrà dictum sit) cogitantes:

2 ij

R6



*Res dare pro rebus, pro verbis verba solemus.*

Videbo tamen, an huiusmodi imbelliam, quâ apud rerum mearum inscios vsque dum notor, post quantocyus à me dextro Hercule demoliar, prolixo gaudio seram solutionem compensaturus, sic erit illis fors, quod dicant: *Prius non is erat, qui erat nunc is factus, qui tum non erat.* Quod dum molior, non nihil extra theatri pomœria spaciari, atque tantisper hæc, quæ in coram sunt, gemina iuris responsa in antecessum edere constitui, idq; nō tam ob argumenti nouitatem & utilitatem, quam ipsius tituli vigorem, qui vt **INTERIM** seu *Entretanto* (vt cū Hispanis loquar) provinciam eam susceptarem, mihi blanditer insusurrabat. Hęc hęc vice vobis, Viri Optimi, à me sacrata dicataq; habetote, tanquam meæ in vos observantiæ & gratitudinis perpetuæ tesseræ & replicas, nec non studiorum theatralium, quorum desiderio tenemini, pro ludia indubitata: quæ ipsa haud caperata fronte susceptata, vt ab offerentis animo magis, quam precio sui æstimetis, in pristinâ erga me benivolentiâ persistatis, me porrò contra benevesculos canes & istiusmodi cæteros, Evangelica — *trabs in quibus omnibus ista est*, camarinè tueamini, & denique cuius gratiâ hanc paginam feci,

*Alternis mittatis: amant alterna Camæna,*

(vt ex Marone verbum huc permutem, rogans efficacissimè, dum addo causam rogandi) etiam atque etiam vos interpello & reobsecro: quem vtrumque cum familiâ suâ Deus T. O. M. in Reipub. demandatæ emolumentum, secundâ valetudine constantique felicitate, isthâc præsertim tristissimâ Imperii facie florentem prospere conservet, & ad novam pacis progeniem, quæ à Mauorte iustiori & in occiduo nobis tandem, quod Deus faxit, celerè dabitur, reueruet. Sulcabã alatis manibus 12. Calend. Nov. anno 1634.

*Nobilis. & Amplius. vestr.*

*Obnoxius*

Wilhelmus Antonij Freund. D.

DAS





## Das erste Bedencken.



**S**wurdet gefragt: Wann von einem der Augspurgischen Confession zugehanem Fürsten / vor dem Passawischen Vertrag vnd Religion-Frieden / einige Klöster vnd Geistliche Güter reformiret / vnd doch hernach post reformationem das Interim eingeführet / vnd bis nach vffgerichtem Passawischem Vergleich vnd Religions-Frieden darinn geduldet / folgens aber nach erfolgten beyden Pacificationen das Interim widerumb abgeschafft / auch die Klöster vnd Güter in diejenige Evangelische Reformation / darinnen sie sich vor dem introducirten Interim befunden / restituire: Ob solche Klöster vnd Stiffe nunmehr darfür anzusehen vnd zu halten / daß sie vor oder nach dem Passawischen Vertrag eingezogen worden.



**S**innach der Durchleuchtig / Hochgeborn Fürst vnd Herz / Herz Ludwig Friderich / Herzog zu Württemberg vnd Teck / Graf zu Montpelgart / Herz zu Haydenheim / 2c. diß Herzogthumbs Württemberg / vnser gnädiger Fürst vnd Herz / an vns in Gnaden gemuhet / daß wir hiervor gesetzte Quæstionem mit allem fleiß consideriren / vnd reifflich wol erwögen / auch nachgehends Hoherleucht Ihrer Fürstl. G. hindan gesetzt / allen Affects vnser darüber befundene Gedancken vnd rathsamers Gutachten ohnverlangt in Vnderthänigkeit eröffnen sollen: Als haben wir dieser Frag möglichstes fleisses nachgesonnen / vnd angeregte



Quaestio dahin vermerckt / zum Fall der in dem Religion-Frieden  
 sich befindente paragraphus: Diem Weil aber etliche Stände zc. diesen  
 Verstand haben solten / daß auch die Stifte / Klöster vnd andere Geist-  
 liche Güter ( ohngeachtet sie dem Key. Röm. Reich nicht immediate  
 unterworffen ) demnach erst nach dem Passawischen Vertrag von  
 den Fürsten vnd Ständen der Augspurgische Confession / Krafft has-  
 bender Lands-Fürstl. Obrigkeit / nicht eingezogen werden köndten (in  
 massen durch jüngst vulgirte Keys. Decision von den Catholischen  
 Bischöffen / Prælaten vnd Orden behauptet werden wil) Ob solche  
 Meynung zugleich auff diese Stifte vñ Klöster zu ziehen / welche lang  
 vor dem Passawischen Vertrag zwar bereits reformiret gewesen / aber  
 doch hernacher occasione des Interims, oder wegen des unglücklich  
 geendeten Schmalkaldischen Kriegs iussu Cæsareæ Maiestatis, oder  
 sonst den Catholischen Orden widerumb zu Handen kommen / auch  
 von selbigen tempore Passaviensis Transactionis dergestalt detinirt  
 oder besessen worden.

Welchem nach anjeko allein dieses zu erwegen seyn würdet / wie  
 die in angedentem S. sich befindente Wort ( deren Possession die  
 Geistlichen zu Zeit des Passawischen Vertrags / oder  
 seithero nicht gehabt ) von Rechtswegen zu verstehen seyn;

Vnd Nahmlichen: Ob darfür zu halten / daß die Evangelische  
 Ständ in Krafft vor dem Interim vnd Schmalkaldische Krieg / fürs  
 genommener Reformation ohnverhindert / was durch offenen Gewalt /  
 oder Keyserliche Verordnung hernacher widriges erfolgt / saltem in  
 civili possessione, dieser von ihnen zuvor reformirten Geistliche Gü-  
 ter verblieben / also mit Bestand für geben können / daß sie selbiger Pos-  
 session zu Zeit des Passawischen Vertrags gehabt haben /

Oder ob hingegen die Geistliche / Römische Catholische Reli-  
 gion / welche / damaln der Passawische Vertrag abgehandelt worden /  
 Krafft deren durch Anleptung des Interims vnd Schmalkaldischen  
 Kriegs erlangter Restitution, zu ihren Klöstern vnd Gütern wider  
 kommen / de iure fürwenden können / daß sie damaln in sämplicher  
 Possession derselbē Güter gewesen / welche in mehr angeregtem S. Dies  
 weil



weil aber *re. gemeynt vnd verstanden werden.* Nun befinden wir sehr starcke rationes, nach welcher Anleytung dafür gehalten werde möchete/es seye besagte restitutio, so die Catholische Geistliche erlangt / vnd denen zu Zeit des Passawischen Vertrags nach / gewesen / gar nit anzusehē / sondern es haben vielmehr die Evangelische Fürsten vñ Stände ihrer durch erste Reformation erlangter Possession zu genießen.

Dann weil einmahl / der Catholischen Fürgeben nach / mehrans geregeter S. Dieweil aber *re. diesen Verstand haben soll / daß wer zu Zeit des Passawischen Vertrags / die Possession der Geistlichen Güter gehabt / selbiger darbey verbleiben vnd gehandhabt werden muß / Als wil es in allwege das Ansehen haben / daß die vocula deren Possession (de cuius interpretatione diß Orts der meiste Streit) pro ciuili & legitima possessione, gar nicht aber pro detentione naturali, & quæ solum est facti, vermercket werden könne.*

Etenim verba prolata à legum Conditoribus, seu à Iurisperitis intelligi debent, secundum interpretationem legalem, secus, si ab idiota proferantur, tum enim simpliciter, & prout in idiotam cadunt, intelliguntur, *per not. in l. quod si nepotes. de Test. tutor. l. quoties, ff. famil. ercisc. l. 1. C. de contr. & commit. stipul Roman. cons. 32. sed Religionis cōstitutio non solum ab Imperatore, verum etiam omnibus Imperii ordinibus præsentibus tot Iureconsultis, aliisq; legum peritis, constituta & prolata est, igitur verba eius intelligi quoque debent non simpliciter & vulgari modo, sed secundum iuris interpretationem, per auctoritates supra laudatas, constat etiam, quod possessio opponatur detentioni l. 1. §. 8. ff. quod legator.*

Quodq; civilis possessio semper animo retineri censeatur, etiam si quis sit vi deiectus à possessione, iuris est indubitati, *gloss. & ibi Bart. in l. 3. §. cum igitur 9. ff. de vi & vi armat.*

Daß aber die Evangelische Stände non obstante des Schmalseldischen Kriegs vnd des interims turbationum, eaq; occasione factarum deiectionū, deren zuvor eingezogenen Geistlichen Güter / die civilem possessionem behalten / simulq; tempore Passaviensis transactionis animo retinirt, vnd mit Rechtlichem Zug retiniren können / dieses läßt sich dahero schliessen / in deme die Evangelische Stände  
solche



solche Güter / weil angeregter S. Diweil aber 2c. selbst erwehnet / zu Kirchen / Schulen / vnd andern milten Sachen pro necessitate scilicet & commodo cuiuslibet Territorii, angewendet / & ita eiusmodi bona optima fide eingehabt / weil bevorab solche Possession per publicas, Imperialesque Leges & Sanctiones confirmiret oder bestätiget worden / gestaltsamb dan in dem Reichs Abschied zu Regenspurg / de anno 1541. S. Vnd damit im Keyf. Reich Teutscher Nation / 2c. geordnet / daß die Klöster vnd Kirchen ohnzzerbrochen vnd abgethan bleiben / vnd daß man den Geistlichen / so sich der Religion halber Entsetzung beklagen / ihre Rentz / Zins vnd Einkommen / so viel sie deren noch in Possession seynd / hinfort ohnauffgehalten erfolgen vnd zustehen lassen solle.

Damit dann die Einziehung der Klöster / so vor dem Ein vnd Vierzigsten Jahr fürgenommē / expressē gut geheissen worden / welches ebener massen in dem Reichs Abschied zu Speyr anno 1544. beschehen / vnd darinnen S. Dergleichen sollen die Prælaten / 2c. sanciert / daß die Prælaten / Ordensleuth vnd andere Geistliche / so wegen der Verenderung der Religion ihr ordentlich Residens verlassen / vnd sich in anderer Ständ Fürstenthumb vnd Land zu wohnē / begeben haben / bey den Gütern / ihren Gottshäusern / Stifften vnd Pfründen zugehörig / vnd wie gemelct / in anderer Ständ Land vnd Gebieten gelegen / deren sie zur Zeit des Regenspurgischen nechstangezogenen Abschieds / de anno 41. in Possess gewesen seynd / bis zu endlicher Vergleichung vnd Erörterung der Religion bleiben sollen.

Dahero gesagt werden könte / daß auff's wenigst die Einziehung solcher Klöster / so vor dem Ein vnd Vierzigsten Jahr fürgangen / folgend's nicht wider retractirt werden können /

Zu welchem fürs Ander noch ferzner dieses kömpt / daß das Interim communi Statuum consensu niemahln recipirt, auch aller Orten / da man es vermeyntlich angenommen / zumahln selbiges / so nach geendetem Schmalkaldischen Kriege eingeführet / per impressionem, vim & metum angenommen werden muß.

Comitia etenim Augustana, quibus plerique status anno 1547. spe & metu permiserunt se Synodi decretis parituros, & Interim



9

Interim Cæsariano præscripto Religionis exercitium accommo-  
daturus passim armata dicta fuere, quod tum prælidium in urbe &  
circū copix Hispanorum erant, *Sleida. 19. comment. fol. 590. & 595.* Et  
quamvis Laurentius Sunius *in Commentariis rerum in orbe gestarum*  
*sub modo dicto Anno 47. fol. 434.* scribat. Non sine morsu Sleidanum  
Comitia illa armata vocasse, non tamen diffitetur, Cæsarem tum  
temporis intra & extra urbem copias tenuisse.

Daß auch angedeute Interimistische Sakung von Keyf. Mayf.  
mit zuvor in dem Römischen Reich ohngewohntem Ernst gemeyne/  
also jenige / so selbige nit ohnverzäglich ins Werck gerichtet / in merck-  
licher Gefahr gestanden / vnd Keyf. Mayest. schwere Bagnad zu ers-  
warten gehabt / ist auß dem Reichs Abschied zu Augspurg de anno  
1548. wie zugleich auß allen Historicis selbiger Zeit oberflüssig zu vers-  
nehmen. Wie dann ebenmessig notori, vnd keines Beweizens vonnö-  
ten / daß jenige Fürsten / Herrn vnd Stätt / so sich nach Endung des  
Schmalkaldischen Kriegs / Keyf. Mayest. besonders mit Widereins-  
antwortung der Clöster accommodirt, hierzu mit starcken Armeen/  
auch angedröweten Feuer vnd Schwert bewogen / & ita reuera ge-  
zwungen worden.

Constat autem non valere, quæ cum civitate occupata pacta  
sunt, *Maurit. de restitut. in integr. c. 409.* Quemadmodum qui in  
carcere est, non irrevocabiliter contrahere videtur, *Trentacinq. va-  
riar. resolut. Tit. de his qui vi metusvè causa. resolut. 1. num. 25. Tusch. pra-  
ctic. conclus. lit. C. conclus. 89.* Sic etiam possessio per pignorationem  
vel capturam quæsitæ, vitiosa præsumitur. *Cravetta cons. 643. num. 5.*  
nec in considerationem venit, *Decian. consil. 17. nu. 18. vol. 4.* Quod-  
que per vim aut metum extorta rescindi possit, & quandoq; etiam  
ipso iure nulla sint, apparet ex quam plurimis textibus Iustinianæ  
sanctionis.

Zu welchem fürs Dritte auch dieses kompt / daß sämpelliches /  
was durch das Interim geendert / oder durch vorgehende Krieg einem  
vnd dem andern Stand abgenommen oder auffgetrungen / für cassi-  
ret / oder wann es niemals fürgegangen / zu halten / vnd alles dergestalt

Ⓜ

Ⓜ



zu consideriren, wie es vor dem Schmalkaldischen Krieg gewesen. Dann es seynd die protestirende Reichs Stände/als Mauritius, Churfürst in Sachsen / vnd andere / so zuvor Kayf. Majest. gehorsamb waren / vnd in dem Schmalkaldischen Krieg Ihrer Majest. Assistens geleystet / mit diesen procediren (quia nempe Carolus Quintus Imperator, quasi de profligata Germaniæ libertate triumphare videbatur) in keinem Weg zu finden gewesen / sondern neue Kriegsverfassung vorgenommen / biß man folgendts in anno 52. durch den Passawischen Vertrag von dem Interim ganz abgewichen / vnd selbiges gleichsamb durch auß abolirt worden / Gestaltsame auß dem Reichs Abschied zu Augspurg de anno 51. S. Vnd wir in keine Zweifel gestellt / & seqq. klärlich zu sehen / daß Churfürsten / Fürsten / vnd andere Stände / wegen der Interimistischen Declaration vnd darauff erfolgter strenger Reformation / sich höchlich beschwert / vnd darwider allerhand eingewendet haben. Dahin zumal der Passawische Vertrag selbst sich lendet / dann allda noch folgende Wort zu befinden: Vnd nach deme in schwelbender Kriegsübung allerley thätliche Neuerungen vnd Sachē (quo nomine reductio monasteriorum, pariter insigniri potest) fürgegangen / auch etliche Churfürsten / Fürsten / Stände vnd Stätt ihrer Güter entwehrt vnd vnbeschädiget worden / so sollen die Kriegsvandee Fürsten alle in diesem Krieg eingezogene vnd eroberte Herrschafften / Stätt / Flecken / Land / Leut vnd Güter / denen Ständen / welchen sie zuvor zugestanden / widerumb folgen lassen / vnd wie obgemelt / ihrer Pflicht vnd Anhangs / damit sie denselben ihnen beypflichtig gemacht / ledig zehlen.

So läßt sich nicht weniger ex natura pacti pacificatorii schließen / (quia præsertim in nulla constitutione contrarium expressè & disertè apparet) daß alles in den Stand / wie es vor den feindlichen Überzügen gewesen / widergebracht / & ita omnia vestigia ac memoria belli præteriti, quantum fieri potest, abolirt vnd erloschen seyn.

Zu welchem fürs letzte auch dieses gelanget / daß die Interimistische Confession gleichwoln streng angefangen / doch ganz keinen Fortgang



gang gehabt / sed potius, etiam contra Cæsaris severissimum Mandatum, ab utraq; parte quamvis non eodem proposito atq; modo, fuerit impugnata, ut loquitur Thuan. lib 4. fol. 96 ac videri potest Christian. Matth. Dithmars. de norma Thef. 6.

Dahero dann die Klöster / so zuvor der Augspurgischen Confession bengepflichtet / oder allda selbiger gemess / die Religion reformiret gewesen / nicht wol dafür angesehen werden mögen / als wann sie jederszeit Röm. Catholisch verblieben / vnd die Geistliche durchauß in deren völligen ohnunterbrochenen Besizung gewesen.

Dessen / jedoch ohnangesehen / stehen wir in sehr grossen Sorgen / daß secundum iuris rigorem, ein widrige Meynung statt greiffen / vnd von einem solchen Richter / welcher inter actos constitutionum cancellos, (non habita ratione eius, quod veriori Religioni proficuum, vel minus commodum est) verbleiben müßte / geschlossen / vnd dafür gehalten werden möchte / daß die vor dem Passawischen Vertrag vorgenommene Reformation der Klöster vnd Stifter diß Orts wenig Nutzen schaffen / sondern vielmehr zu erachten sey / daß wann ja aller Stifte vnd Klöster Reformation den Fürsten vñ Ständen / nach Abhandlung angeregten Vertrags / benommen / solcher ebenmessig ihnen in jenigen Stifften vnd Klöstern inhibirt, oder vnzulässig seye / darinnen vor solchem Vertrag ein Enderung angestelet / wann allein zu Zeit selbigen Vertrags die Geistlichen saltem in nuda detentione solch ihrer Güter gewesen.

Dann erstlichen / so seynd mehrangeregte Wort / deren Possession die Geistlichen gehabt / *re. de naturali possessione, seu detentione, ac rei insistentia etiam de facto vnd derogestalt zu verstehen* / daß / welcher ein Geistlich Gut eingehabt / nulla habita ratione, quocunq; iure illam possessionem fuerit nactus, dabey gelassen werden solle / Inmassen dann so wol die Decidenten, als andere Authores, ac quidem etiam ii, qui reformatæ Religioni aliâs addictissimi sunt, vuculam illam deren Possession *re. de mera corporali detentione* verneinen.

¶ ii

Sicque



Sicque Crainus *part. 1. de pac. Relig. probl 4. fol. 52.* ait: Vocula illa denotat realem detentionem, sive corporalem rei insistentiam, ne hic consideratur, an quis iuste, vel iniuste possideat.

Sic pariter Syringus in eadem sententia fuit *tract. de pac. Relig. c. 9. pag 89.* ubi casum ex Gylmanno ponit, *Symphor. tit. 3. tom. 1. part. 1. fol. 219.* Civitas Hamburg. occupavit tempore tractationis Passavicæ quædam Monasteria, eaque etiam nunc possidet, extra dubium est, Hamburgenses naturaliter possidere; Capitulares vero civiliter. De quibus igitur possessoribus accipienda est constitutio: Respondet ipse verius ac probabilius esse, quod sit spectanda corporalis rei insistentia, non considerando, an iuste vel iniuste possideat. Et extat pariter illa decisio apud Iohan. Thilman. de *Benignis decis. Cameral. Synagm. 1. decis. 1. art. 2. de constit. pacif. Relig. fol. 13.*

Et quidem rationes huius decisionis sat sunt evidentes, quia nempe (1.) communiter loquendo, possessionis non multum interest, iuste quis an iniuste possideat, *l. 3. §. ex contrario. ff. de acquir. possess.* Quare dici solet, quod possessio magis in facto, quam in iure consistat: Item quod possessio nihil commune habeat cum proprietate seu domini, aut quasi domini iure, *l. naturaliter, 12. §. nihil. de acquirenda possessione.*

Ac quoque possessio ex communi usu loquendi intelligitur, secundum descriptionem, sive Etymologiam, positam in *l. 1. de acquir. possess.* de pedum scilicet aliquod possessione, & reali occupatione, quando scilicet aliquid naturaliter tenetur ab eo, qui insistit. *d. l. 1.*

Nunc autem in interpretatione legis aut cuiuscunque etiam odiosæ dispositionis, communis usus loquendi regulariter attendi debet, qui prævalet etiam propriæ significationi & dat significationem rei, *l. habeo, & ibi Bars. in princ. de supp. legat. Idem in l. omnes populæ nam si. de iust. & iure.*

Pariter eodem modo verba statuti recipiunt interpretationem ex communi usu loquendi, non attento proprio significato verbo-



verborum Alex. conf. 115. num. 6. vol. 2. Roman. conf. 32. Felin. in proem. decretal. num. 3. & 11. vnd diese ex propria & communiter usitata verbi possessionis interpretatione würdet (2.) zugleich ex connexione verborum dicti §. bestärket / quia verbum **eingezogen** / quod immediate præcedit & subsequitur, denotat iniustam & realem detentionem, occupare enim est detinere, & propriè significat id quod in commune, sive in medium positum erat, ante alios capere, est etiam locum tenere aut capere & vi arripere. Spigelius & Prateius in Lexicis.

Weil derowegen jenige **Stiffe / Klöster vnd andere Geistliche Güter** / so die **Evangelische** vor dem **Passawischen Vertrag** **eingezogen** / selbigen verbleiben sollen / vnd ohnerachtet die **Catholischen** nieman gestanden / oder auch tam de iure civili, quàm canonico nicht leichtlich behauptet werden kan / daß die **Evangelischen** solches **Einziehung** befugt gewesen / daß forter nicht disputire werden kan / iure vel iniuria, vi aut precario ab Evangelicis hoc fuerit factum, als folget im **Gegenspiel** auch dieses / daß de possessione deren **Geistlichen Güter** / so die **Römische Catholische** zu Zeit des **Passawischen Vertrags** wider erlangt gehabt / nicht viel zu disputiren / vnd ob selbige iusta vel iniusta zu erforschen sey.

Quippe cum verba sæpe dicti §. **Diemeil in Geistliche Güter eingezogen** &c. de reali & corporali rei insistentia expressè sonent, verbum igitur, oder deren **Possession** / ad præcedentia relatum, non aliter accipi potest, quam de naturali possessione, de qua præcedentia loquuntur, vera enim sequentia ex præcedentibus declaratur maximè quando sunt obscura, l. quoties. famil. erciscund. Panor. conf. 111. nu. 40. cum seq. vol. 1.

So würdet (3.) eben dieses auch ex natura ipsius negotii bestäti get; Dann weiln man damaln in terminis transactionis & pacificationis versire / als kan schwerlich anderst erachtet werden / dann daß man damaln alle weitere **Streit** simul una abschneiden / factum cum facto gleichsam compensiren, vnd nicht **Wurhwill** in iura possesso-



rum inquiriren / sondern vielmehr einen jeden bey deme / so er in Händen gehabt / verbleiben lassen wollen.

Wann auch die Evangelische er erst zu inquiriren gemeynnt gewesen / iure ne an iniuria die Catholische Orden nach dem Schmalkaldischen Krieg widerumb zu ihren Gütern gelangen / würden im Besegenspiel die Catholische noch mehrers zu bestreiten / Besach nehmen / daß die Klöster al. h vor dem Passawischen Vertrag Widerrechtlich von den Evangelischen eingezogen worden.

Wodurch nichts anders dann immerwehrende Streit contra finem pacificationis, mentemque transigentium, & pacem tantis conatibus appetentium intentionem entspringen könnten.

Qualis sensus & interpretatio à tali solenni conventione procul omninò abesse debet.

Vnd fürs Ander / muß man diese Sache ex communibus & Iuris utriusque principiis discutiren, Es würde auch solches in iudicio contradictorio ohnschickbar / & etiam ab Evangelicis Iureconsultis beschehen müssen / Ja es werden die Römische Catholische ihnen auch die Sanctiones Iuris Canonici nicht zucken / oder etwas weiters / dann durch die hernach gefolgte außgetruckte Reichs Constitution vnd mit gemeinem Schluß der Stände beliebte Abschied oder Vergleichungen selbigen derogirt, auß Händen nehmen lassen.

Wann man aber nach den Geistlichen Rechten vnd Verenderung der Religion in dem Röm. Reich gewehrten Satzungen vnd Herkommen nach schliessen wil / kan kein Lands Fürst / ja die Keyserl. Majest. una cum Statibus selbst in keinen wegen sanciren / ut Laicus sine Apostolicæ sedis privilegio iura spiritualia possidere queat: Vnde si talia usurpent, ea tantummodo detinere dicuntur, uti colligitur ex causam. 7. ubi gloss. & Dd. omnes tradunt de prescript. item gloss. communiter recepta in c. ex parte 14. vers. commodo destituta, de restit. spoliat. Panormitan. c. in literis. num. 24. eod. tit. ubi latè docet, quod possessio beneficii in Laico habeat annexam, seu insolitam causam proprietatis seu tituli. Et ita Laicus ius beneficii, sicuti quævis alia spiritualia, nunquam absque titulo possidere potest, titulus autem

tem



tem habetur solus, concessio legitima prælati Ecclesiastici, qui in talibus, ex ipsorum traditione est pontifex summus.

Ac item à nemine Catholicorum negatur, Cæsarem aut Regem Romanorum, super Ecclesiasticis, iuribus & Dicecesimo spirituali iurisdictione sive in Ecclesias sive in bona, plenitudinem potestatis non habere, ut de iis arbitrati suo, etiam contradicentibus prælatis disponere atque derogare possit.

Es werden vermuthlich / die Catholische diese ihre Possession der Geistlichen Güter / so sie vor dem Passawischen Vertrag wider erlange / vnd zu Zeit desselbigen aber auch / da man sich in anno 55. des Religion Friedens halber endlich verglichen / noch gehabt / ferner auch damit coloriren wollen / daß sie authore Cæsare & ita summo prætore, solche wider zu wegen gebracht / viel actus possessorios exercirt, wie nicht weniger eben von seibigen Ständē / die sie zuvor abgeschafft / saltem externè & quoad apparentiam, für Besitzer der Klöster agnoscert, vnd beyderseits allerhand Handlung miteinander gepflogen worden.

Als daß dergleichen wider restituirte Ordensleut / vnter bereits offtangeregten Worten des S. Diemeil aber re ibi: deren Possession die Geistlichen zu Zeit des Passawischen Vertrags gehabt / besorglich mitbegrieffen seynd / angesehen / sie alles quoad veræ possessionis probationem de iure vonnöthen vor sich anzuziehen haben. Iusta namq; & civilis possessio per actus naturales probari potest, nempe insistendo, rei fructus percipiendo & id genus aliis, Ripa in l. 1. sub nu. 28. vers. nono, sic, ff. de adquir. possess. per ea que scripsit Bart. in l. stipulatio ista §. hac quoque ff. de V. O. Oldrad. cons. 209. n. 4. Bald. in l. 1. n. 23. C. de sess. fugit. ubi ex naturali possessione, civilem præsumi per l. Titia, ff. de solut. quod & comprobatur Alex. 112 col. 1. n. 3. vol. 1. Dec. cons. 56. n. 3. Natt. cons. 46. nu. 46. vol. 3. & cons. 514. n. 27. v. 3.

Et quod possessio præsumatur ex detentione bonorum, docet Alex. cons. 112. viso quodam. sub nu. 3. lib. 6. ubi additior in verb. possessio. Perceptione item Pensionis, fructuum, & per actus liberandi



randi verè arguitur possessio, si puta quis utatur & fruatur, percipiatque fructus, *Tusch. lit. P. conclus. 418. & duob. seqq. per discurs.* Ac porro si utraque pars prætendat possessionem, præfertur illa, quæ antiquiorem possessionem probat: Nisi possessio recentior sit extractione præcedentis, puta per titulum, vel longam possessionem. Inde qui iustificat possessionem suam, cum titulo præferri debet, aut qui meliora iura habet super re, de cuius contenditur possessione; Si item uterque habeat titulum, ille præfertur, qui firmiore & antiquiore titulo minuitur, late *Tusch. dict. lit. conclus. 430.*

Weil nun allhier die Frage / wer in casu propositæ Quæstionis tempore Passaviensis pacificationis in vera & iusta possessione gewesen /jenige Geistliche / nemblich so ihre Güter ( quacunque ratione illud fuerit factum ) wider recuperirt, oder die / so selbige zuvor davon außgestossen / vnd ein solch Reformation fürgenommen / welche gegenere den vralten Foundationibus ungemess vnd widrig zu seyn / fürgebê / Als kan ex communibus utriusque Iuris traditionibus von jenigen / so in decisione deroglichen Streitigkeiten / die gemeine Rechte vnd Reichs Sabung ansehen / vnd allen respectum huius vel illius Religionis beyseits setzen müssen / schwerlich anderst / dann für die Geistlichen geschlossen vnd darfür gehalten werden / daß die erste & ante transactionem Passaviensem fürgenommene Reformation / als turbativa & spolii vitio infecta ( si nempe res omnis, ex iure communi consideretur ) nicht angesehen werden solte / inmassen dann auch die ante Passaviensem transactionem beschehene Einziehung der Klöster / in foro iudiciali, nicht ex iure communi, sondern allein ex constitutione pacis Religiosæ zu justificiren ist.

Wann man auch eines Theils Theologicas, Politicas, aut status rationes einbringen / vnd ein casum conscientie darauf machen wil / geschicht selbiges ex altera parte ebenmässig / darumb ex necessitate inevitabili deroglichen rationes particulares unius vel alterius partis, von keinem vnpassionirenden Richter in considerationem gezogen / oder angezogen werden können / Vnd noch fermer werden die Catholische dero Klöster Possession / so sie zu Zeit vor dem Passavischen



sehen Vertrag wider erlange / vnd bis nach selbigem continuirt, auch besorglich ex Historicis nostræ confessionis justificiren / seque post sæpè dictam restitutionem, veram & legitimam possessionem acquisivisse, & quæ præcesserunt, actus mere turbativos esse behaupten wollen.

Dann Caspar Bruschius (qui alias Pontificiis Romanis additus non fuit, & etiam pro D. Luthero quondam scripsit) in Chronologia Monasteriorum von dem Kloster Ehrnhäusen also schreibt: Iohannes Agricola ex **Gerstetten** præfuit annis 20. penè. Et cum à Duce Wirtenbergensi Ulrico expellerentur è Cœnobiis Monachi, uxorem ipse duxit, qua cum ad finem usque mortalis vitæ suæ in Bolsheimensi vicino pago, inter agrestes, & sui similes homines vixit, vacavit aliquod annos Cœnobium, & eo superstite, & tandem etiam sublato ad finem usque Belti Germanici, in quo laudatissimus Imperator Carolus Quintus Victor Monasteriorum à Duce Wirtenbergensi violenter occupatorum, pristino iure restituit. Addens postea, Onophrium Schaduzzium ab aliquot Abbatibus eiusdem ordinis electum, illius Monasterii sedulum instauratorem fuisse. Et de Cœnobio Herbrechtingen sequentia habet, Rulandus Mercator ex **Rosshaubten** / Danubiano pago natus, eiectus ex Monasterio erat cum aliis Cœnobitis, anno 1536. factus parochus Sunthofensis pagi in Algovia siti, unde iterum pulsus in Bello Germanico, Caroli V. Imperatoris castra sequutus, Rochlitzii in Misnia captus, pauloque post manumissus, tandem à Cæsare adiutus, Monasterium suum feliciter recuperavit, cuius præpositus designatus est anno Domini 1548.

Et de Blaubeuren idem ita scribit, Christianus, sive Christianus Tübingius ex Martorffo Episcopali oppido natus eligitur in ipsa patria sua oppido Martorffensi à Fratribus (qui ante multos annos è Blauburno exules Martorffum secesserant) anno salutis 1548. 12. Ianuarii cum aliqui expulsi ac fugati Monachi ex iussu & Authoritate Caroli V. Imperatoris, introducerentur in sua, & pristinae dignitati restituerentur.

C

Eriches



**G**leiches schreibt er auch von Maulbron/inter alia addens, in maxima rerum turbatione, omnium consensu ac suffragiis subrogatus & ipsis Idibus Septembri anno 1547. D. Henricus Reuter/ ex Norlingiaca civitate Imperiali natus, vir literis & virtute præstans, viginti annis ante prioratus officio functus in Monasterio Parisiano ad Vogerum sito, in hoc cæteris sui cœnobii Abbatibus infelicior, quod tot annis à Duce Wirtenbergenſi Monasterio occupato, & suppressa usitatæ prius Religionis observantiâ ob schisma in fide ortum, pauloque post inter Principes, Civitatesque Imperii, ac Divum Carolum Imperatorem bellum cruentissimum, fratres eius aliquod relicto habitu Monastico redierint ad seculum. Cæteri vero in Monasterio permanentes, prohibiti sint, secundum Regulæ suæ præscriptum vivere, rediens Mulbrunn Abbas, muros quidem invenit integros, nares vero corruptissimos, ad quos etiam redintegrandos, & ea quibus hætenus caruit, recuperanda totis accingitur viribus; nec enim parvi roboris, sed divini muneris esse agnoscit, collapsa erigere, de via reducere, & clavam quasi de Herculis manu eripere, præsidet magnanimiter hoc adhuc currente Iubilæo, quo Regni comitiis à Divo Caroli V. Imperatore Augusto in Augustana urbe celebratis interfuit, eadem & graviora adhuc habet de Cœnobio Regio fontis. Ac item Martinus Crusius in Annalibus sub anno 1548. qui illius seculi spectator fuit, Abbates & Monachi, ait, passim in autumno in suis Cœnobiis restituti sunt, tum alibi, tum in Wirtembergiâ ipsis sui subditi obligati, Principi tamen ius patronatus remansit.

**D**iesem nach/ werden die obverstandene dubitandi rationes wol beygelegt werden können/ Dann daß er stlich eingeführet worden/ es sey in sæpius iam adducto §. Diemulre. das verbum, deren Possession/ de civili possessione zu vermerckē, di sem wird damit begegnet / quod ea traditio, quæ vult, possessionis verbum positum à legislatore, de civili intelligendum esse, fallit quoties de contraria mente legislatoris



toris probabiliter constat, *Alex. cons. 125. nu. 6. Imola in e. cum tibi. in fin. de testibus.*

Quod autem probabiliter alia mens fuerit Legislatoris, iam supra in decidendi rationibus deductum fuit. Secundo responderi potest, quod pax religiosa magis accedat ad naturam transactionis pacti & conventionis, quam ad naturam legis, aut pragmaticæ sanctionis: ita ut quoque secundum hanc considerationem videri possit, regulam illam loco dubitationis adductã, quod nempe verbum Possessionis à Legislatore positum, de civili possessione debeat capi, hoc in casu locum non habere, sed potius putandum à transigentibus & paciscentibus, verbum possessionis in vulgari significatu usurpatum esse. Quod autem pax Religiosa magis pacti & conventionis, quam legis habeat rationem, apparet ex eo, Nam si pragmaticæ sanctionis naturam participaret, Augustana confessio, non satis tuta in Roman. Imperio foret, siquidem omnis lex sive constitutio, quæ Imperatoriâ potestate, ex plurimum ordinum Imperii consensu introducta & stabilita est, simili successione potestate, pluribus Imperii Principibus ita volentibus ac consentientibus aboleri potest, cum nihil tam naturale sit, quam eo genere quodlibet dissolvi, quo colligatum est. Itaque si pax Religionis ex Cæsaris aut Vicarii eius Ferdinandi Primi plenitudine potestatis, antecedente plurium Imperii ordinum consensu, constituta fuisset, pari modo, quamvis contradicentibus paucioribus, dissolvi posset.

Quæ omnia aliter se habent, quod attinet transactionem.

Tertio fallit etiam illa Regula, quod verbum possessionis sit de civili intelligendum, quando de publicæ utilitatis agitur favore, *Roman. cons. 32. Utilitas enim publica iuvanda est interpretatione hoc modo. de condit & demonstrat.* Cum igitur extra omnem dubitationem sit, hanc Religionis constitutionem publica, omniumque utilitate, pacis & tranquillitatis in Imperio studio promulgatum esse, meritò ea ita erit interpretanda, ut lites sopiantur nec resuscitentur iam sopitæ. Tantus enim publicæ utilitatis

C 2

favor



favor est, ut lex quantumcunq; pœnalis & odiosa, quæ alias deberet restringi, *l. cum quidem, d. liber. & posthum. c. odia. de R. I. in 6. si ad favorem Reip. tendat, ita amplietur, ac si merè favorabilis esset, etiam extra propriam significationem, ut notat Bart. per l. quidem, per gloss. n. 4. C. de agric. & censit. lib. II. Iason. in l. cetera. §. Sed si quis. n. 2. ad Syllan.* Nec solum extenduntur odia favore Reip. sed etiam ab his, qui favoris sunt publici, receditur, si maior urgeat Reip. favor, *Za- lius conf. 1. nu. 23. vol. I.*

Über das werden bereits obverstandener massen die Catholische nicht zugeben/das die Evangelische Krafft vorgegangener Reformation iustam & civilem possessionem jenige Klöster gehabt/so die Catholische wider einbekommen/vnd zu Zeit des Passawischen Vertrags noch darinn geduldet worden/Nam certè nulla remedia possessionis recuperandæ instituere potuissent, nec coram ullo Imperiali iudicio proficuum sententiam expectare potuere.

Was auch die in Anno 1541. auch 1544. widrig angezogene Reichschluß belanget / Krafft deren / die Reformation den Klöstern beyder Religion vorbehalten vnd frengelassen seyn soll / dieses wird von den Catholischen gar in einen andern Verstand gezogen / von welchem aber jetzt der Ursachè ohne Noth zu disputiren ist / weil solche Abschied allein provisionalia & temporalia remedia gewesen / vnd bis auff fernere Vergleichung der Religion / oder Bestättigung eines Politischen immerwährenden Friedens (zu welchem dann erst zu Passaw in Anno 1552. præparatoria gemacht / vnd folgendes in Anno 55. zu Augspurg beschloffen worden) gelten haben / darumben in solchen controversiis principaliter vnd fürnemlich auff den Inhalt des letzten Friedens zu sehen.

Zudem ist in dem Reichs Abschied de anno 1545. ein sonderliche Verschung geschehen / der Geistlichen Güter halben / die für der Zeit eingezogen/nemlich das die Keyf. M. darzu Commissarien verordnen wollen / ist also die restitutio simpliciter befohlen worden.

So wird in offtangezogenem §. Diweil aber zu die possessio der Geistlichen Güter diserte auff die Zeit des Passawischen Vertrags restrin-



restringirt, vnd damit alle *altère iur. qualiacunq; illa sint*, nothwendig außgeschlossen / gleicher massen wil auch die andere *dubitandi ratio* nicht stringiren / dann bey selbiger wol in acht zu nehmen / daß das Interim die Klöster / dero Abt / Prælaten / Probst / Priorn oder Mönch gar nicht angangen / ja es ist in gemein selbigẽ / so damaln noch Catholisch gewesen / kein Relaxation in einem Articul gegeben / sondern allein denen / so von der Röm. Catholischen Religion abgetreten / vnd sich zu dero wider zu begeben / anbefohlen / beneben ein *Laxamentum* (fürnehmlich *quo ad communionem sub utraque*, wie auch der Priester Ehe halber gegönnet worden. Gestaltsamb auß dem Reichs Abschied de Anno 1548. S. Damit nun also biß zu Endung *re. klärlich zu sehen* / als daselbst folgende Wort (*Cæsare nempe Maiestatis ita fancientis*) zu befinden / So gebiethen wir bey Vermendung vnserer schwerẽ Bnsgnad hiemit ernstlich / vnd wollen / daß gemeine Ständ / vñ des heiligen Reichs Vnderthanen / zu allen Theilen / alles das / was wir vns also auff gemeiner Ständ vnderhängst Heimstellen / in vnserm Keyserl. Gemüth resolviret vnd entschlossen / vnd ihnen fürhalten lassen / gehorsamblich geleben vnd nachkommen / Vnd daß die Stände / so bißhero die Saküg / Ordnung vnd Ceremonien d gemeinen Christlichen Kirchen gehalten / hinführo dabey beständiglich verbleiben / verharren / vnd darvon nicht abweichen / noch einige Enderung fürnehmen (*ubi in primis Abbates & Religiosi subintelliguntur*) aber die andere / so Endes rüg fürgenommen / widerumb zu gemeinen Ständen trettẽ / vnd sich mit ihnen / in Haltung gemeiner Christlichen Kirchensakung vñ Ceremonien allerdings vergleichen / oder aber sich doch mit ihrer Lehr vnd Kirchen Ordnung dieser vnser Resolution (*quoad articulos, scilicet, ubi Augustanæ Confessionis antea qui erant, aliquid remissum fuit*) in allwege g mäß halten / vnd weiter nicht greiffen oder schreiten.

Ob sie sich auch weiter eingelassen härten / sich alsdann bemelter vnser Resolution g mäß halten / vnd gänzlich dabey bleiben / darwider nicht lehren / schreiben noch predigen / sondern des allgemeinen Concilii Erklä. ung vnd Erörterung mit Gedult gehorsamblich erwarten sollt.

Auß welchem dann klärlich zu vermercken / daß die Religiosi oder



dero Vorsteher gar nicht vnter dem Interim begrieffen / darinn gemei-  
nee / oder selbiges sie es etwas angehen thue / Es ist auch allein den Cle-  
ricis secularibus oder weltlichen Priestern / vnd nit den Religiosen oder  
Mönchen / einiger weiß sich zu entheiligen / gegönnet worden.

Seynd also die Geistliche / eygentlich davon zu reden / nit durch  
das Interim, sondern vielmehr iure victoris von weyland Keyser Ca-  
roli V. Keyf. M. in Dertern / da man J. Keyf. M. absolute sich ergebē  
muß / widerum restituiret / vñ allein ratione tēporis mit dem Interim,  
so man den Evangelischē auffdringen wollen / zumal eingefürt wordē.

Vnd ob gleich solches mit Gewalt erfolgt / oder zu wege gebracht  
worden / so ist jedoch selbige Occupation weder in dem Passawischen  
Vertrag noch Religionfrieden widerumb retractirt oder auffgehoben  
worden.

Et nec Prætorium Edictū, quo per metum gestum in integrum  
restituuntur, pertinet ad eum metū, qui ab hoste vel superiore, sed  
à cive cive infertur, post Bodin. Ayala l. 1. c. 6. fol. 101. At vero fœderum  
pactionumq; publicarum ac etiam deditiōnū robur non ex regulis  
iuris civilis, sed iure communi omnium gentium definiri debet.

So hat die dritte dubitandi ratio auch bereit ex modò deductis  
ihre Abfertigung erlangt / vnd kan nicht gesagt werde / daß in dem Pas-  
sawischen Vertrag hernach gefolgt / oder nechstvorgehenden Reichs-  
Abschieden / vber die Restitution der Klöster / so sich die Ständ / oder  
auch Churfürst Mauriti Durchleuchtigkeit / sondern vielmehr vber  
andere Procedures vnd Neuerungen / die man in dem Rō. Reich ein-  
führen wollen / beschweret / darunter die restitutio ex aduerso pro spo-  
lio afferirter Klöster Einziehung nicht sätglich verstanden werde mag.

So ist ebenmäßig die in dem Passawischen Vertrag in S. Vnd  
nach dem in schwibender Kriegsübung zc. nicht alles / sonder allein das  
Weltlich wid in den Stand gesetzt wordē / wie es vor dē Krieg gewese.

Es wird in gleichem in selbigem S. nicht dieses / was Keyf. May.  
besonders der Geistlichen Dertter halben / post illud bellum sub præ-  
textu restitutionis per spoliū ablatorum vorgenommen / sondern  
allein selbiges retractirt, was die Kriegsvorwandte Fürsten (als weylād  
Mauri-



Mauritius Saxoniae Elector, eiusq; confederati in anderer Seind  
Länder / an Herrschafften / Städten / Flecken / eingezogen vnd erobert.

Nicht weniger ist die letzte ratio dubitandi zumahl mit der andern  
abgetent / Dann ob schon das Interim gefallen / so ist dennoch die re-  
stitutio vero zuvor eingezogener Klöster eo ipso nicht für auffgehoben  
zu achten / cum, ut modò dictum est, duę hæcce separatam habeant  
rationem.

Darbey ist aber insonderheit wol in acht zu nehmen / daß ob gleich  
die Geistliche bey ihren Klöstern vnd Einkommen / so sie zu Zeit des  
Passawischen Vertrags gehabt / gelassen / oder / da sie post illam trans-  
actionem deren enteßet / wider in selbige restituirt werden müßte (quod  
tamē Deus clementissimè avertat) daß jedoch solches gar nicht auff  
jenige Dörffer zu verstehē / so bereits ante pacē Religiosam das Exer-  
citiū Augustanæ Confessionis gehabt haben / wie solches die new  
lich zu Dillingen getruckte compositio pacis c. 8. q. 55. nu. 68. nicht in  
Abreo ist / zumal die probationem, quod scilicet tempore constitu-  
tæ pacis in aliquo pago Religionis Catholicæ exercitiū viguerit,  
den Geistlichen auferlegen thut.

Vnd wann schon in einem solchen Dorff / so zuvor Evangelisch  
gewesen / hernach das Interim eingeführt were / ja doch selbiges nicht zu  
achten / weil nunmehr solch Interim gefallen / vnd allerdings auffges-  
hoben / auch der / so wider Willen selbiges angenommen / noch für Ev-  
angelisch zu halten / in Be- enckung obangeregter massen das Interim  
alleine für die Evangelische gemeinet oder angesehen gewesen / als daß  
es des Orts zwischen den Klöstern / Prælaten vnd Religiosen / so dann  
ihren Vnderthanen vnd Dorffschafften ein mercklichen vnd hands-  
greifflichen Vnderchied hat.

Gelezt auch / es weren diesen Klöstern angehörige Dörffer zu Zeit  
des Religion Friedens noch Catholisch gewesen / wann jedoch selbiges  
eines Evangelischen Stands Lands Obrigkeit vnterworffen / könnte  
vnser Erachtens / daselbsten die Reformation wol befugt für genomen  
werden / vngachtet ein mediatus Prælatus oder Kloster alldort etliche  
particularia iura, als Nidergerichtliche Obrigkeit vnd dergleichen ha-  
ben thäte.

Dann



Dann etzmahl in dem Religionsfrieden S. Vnd damit solcher Friede. außdrücklich zugelassen / daß die Stände der Augspurgischen Confession an ihrer Religion / Glauben / Kirchengebräuchen / Ordnungen vnd Ceremonien / so sie auffgerichtet / oder nachmals auffrichten möchten / in ihren Fürstenthumben / Landen vnd Herrschafftē / kein einiger weis gehindert werden sollen / wie solches in dem S. Damit auch obberürte. außdrücklich widerholet / zumahl darinn insonderheit die Bestallung der Ministerien, so sie auffrichten möchten / gedacht wird.

Woraus gnugsamb zu sehen, daß ein jedweder Stand der Augspurgischen Confession in seinen Landen vnd Herrschafftē (die er nemlich / als ein Fürst vnd Herz deß Landes / innen hat) wann schon die Klöster ex sententia Catholicorum hievon außgenommen / doch in den vbrigen Gütern (so zwar den Klöstern eygenthumblich / vnd mit etlichen Gerechtigkeite zuständig / doch der universali Iurisdictione illius territorii subiicirt) etiam in futurum & in omni tempore Krafft deß Religionsfriedens / reformiren können.

Weil auch so wol geist: als weltliche Reichsstände Catholischer Religion / wann sie eines andern Evangelischen Stands Landen Gesfall / auch Güter vñ Vnderthanen haben / darüber doch ihnen die territorialis Iurisdiction nicht / sondern einem Stand / so der Augsp. Confession beygepflicht / zugehörig ist / Nichtstweniger jederzeit die Reformation gestattet / auch sich darüber (so viel vns wissend) niemaln in einigem Reichstag beschweret; Inmassen sie nach gesundem Verstand deß S. Dargegen sollen die Stände. & S. Damit auch obberürte. solches zu thun / nicht Ursach haben / Als ergibt sich ja selbstē / daß jene Prälaten vnd Klöster / so weder Reichs Stand / noch dem Röm. Reich immediatē subiicirt seynd / ihren Lands Fürsten solches ratione der Klöster / Dörffer / noch viel weniger wehren können.

Welches alles wir / doch salvo peritorum & in actis Imperii magis expertorum iudicio, vff gnädiges Begehren hiermit in Vnderthänigkeit zu Papier bringen / vnd E. S. B. darinnen vnser an affectiosurte Gedancken gehorsamlich eröffnen sollen vnd wollen.

Signatum 20. Maii, Anno 1629.

Das





## Das Under Bedencken.

**D**iese Frage ist von einer gro-  
 sen Importanz vnd Wichtigkeit/  
 vnd mit beständigem Grund zu beantworten/  
 vmb so viel desto schwerer / weil dieselbe nicht  
 allein im Passawischen Vertrage vnd Reli-  
 gionsfrieden expresse nicht decidiret, sondern  
 ohnerachtet auch vnderschiedliche Rechtsgez  
 lehrte vnd Politici von der materia angeregten Religionsfriedens ges  
 schrieben / vnd die darauff entstehende Quaestiones vnd Dubia resolvis  
 ret / so ist doch diese Frage von keinem / so viel vns vorkommen / anges  
 rühret / vielweniger mit ihren dubitandi vnd decidendi rationibus  
 außgeföhret / vnd seynd zwar Anfangs nicht geringe / sondern fast  
 triffige vnd ansehentliche in dem klaren Buchstaben des Religions  
 Friedens fundirte rationes vnd motiven vorhanden / die den iudicem,  
 der ohne das in dieser Religions Sache dem andern affirmirenden  
 Theil geneget / Nemlich / das solche Klöster / in welche das Interim  
 eingeföhret / ohnerachtet dieselbe vor dem Passawischen Vertrag ein-  
 gezogen / aber doch bey dem Interim, bis nach erfolgtem Passawischen  
 Vertrag / vnd Religions Frieden / gelassen / vnd nachgehends wider ein-  
 gezogen vnd reformiret / darvor zu halten / das sie nach dem Passawis  
 schen Vertrag / prohibito & illicito modo, eingezogen / reformiz  
 ret / vnd also den Catholischen wider zu restituiren seyn / veranlassen  
 möchten.

Vnd zwar solches Erstlich darumb / weil in der Reichs sakunge <sup>z. Dubitando</sup>  
 vom Religions Frieden in §. Si weil aber etliche Stände / <sup>ratio</sup> diese laute  
 re richtige decision gegeben wird / das die Stände Augspurgischer  
 Confession die jenige Stifte / Klöster / vnd Geistliche Güter / so sie ein-  
 gezogen /

D

gezogen/



gezogen/vnd zu Kirchen/Schulen/milten vnd andern Sachen angewendet/vnd denjenigen/so dem Reich ohne Mittel vnderworfen/vnd Reichs Stände seynd/nicht zugehören/vnd NB. deren Possession die Geistlichen zu Zeit des Passawischen Vertrags oder seithero nicht gehabt/in diesem Friede Stand mit begrieffen.

Hieraus ist à contrario sensu die bündige vnd zu recht beständige ge illation zu machen/das diejenige Stifter/Klöster vnd Güter/deren Possession die Geistliche so wol quoad bona, als quoad exercitium Religionis Zeit Passawischen Vertrags gehabt/nit mit in dem Frieden begrieffen seynd/vnd den Geistlichen verbleiben sollen. Argumentum à contrario sensu in iure validum & firmissimum est, *per vulgata*, & quæ Everhard. *in loc. à contrar.* annotavit.

Nun ist aber auß den contentis des Interims klar zuvernehmen/das dasselbe fast in allem der Alten oder Päbstlichen Religion gemäß/vnd also diejenige Stifter vnd Klöster/bey welchen das Interim eingeführet/vnd bis auff den Passawischen Vertrag/vnd Religion Frieden in exercitio vnd Wesen erhalten worden/nicht mit in diesem Frieden begrieffen/angesehen deren Religionsvbung vnd Possession damals die Geistlichen gehabt/derowegen sie auch darbey zu lassen/vnd den Ständen Augspurgischer Confession zu solchen Klöstern vnd Stiftern der Weg verrennet vñ abgeschnitten gewesen. Inanis autem de eâ quæstione censetur disputatio, ubi clara cõstitutionis est determinatio, *per text. in l. ancilla. 12. C. de furt. & ser. v. coer.* Et quando ex textu res est clara, longior disputatio cessat, inquit Castrensis. *consil. 466. n. 1. vol. 1. per Lille. §. cum in verbis. ff. de legat. 3. l. iam hoc iure §. ult. de vulgar. & pupill. Wesenb. cons. 24. n. 14.*

2. Dubitandi  
ratio.

Vors ander erhellet auß angezogenem Pasß vorbemelter Constitution gar deutlich/das so viel die Stifter/Klöster/vnd Geistliche Güter anreicht/zur Erhaltung Fried/Ruhe vnd Einigkeit/durch den erfolgten Religionfrieden/gleichsam ein interdictum uti possidetis, ita possideatis, ergangen/vnd zwischen beyden Religions Stände mit sancirunge einer gemeinen amnisti alles dessen/was vorgegangen/durch eine pragmaticam Sanctionem vffgerichtet/vnd hochbethewrlich bestätiget



stättiget worden / Derwegen dann den Fürsten vnd Ständen Augspurgischer Confession keines wegs gebühret diejenige Stifter vnd Klöster / zu deren Possession die Geistlichen / Krafft Interims, wider gelanget / vnd sich darbey zeit Passawischen Vertrags vnd Religionsfriedens befunden / nach der hand solchem interdicto vnd cōstitution zuwider von neuem einzuziehen vnd zu reformiren / Derwegen die Geistlichen nicht allein darwider des interdicti uti possidetis seu retinēdæ, per ea quæ tradit Menoch. remed. 3. retinend. possess. n. 35. & seq. sondern tanquã spoliati sich des remedii recuperandi zugebrauchen / darbey dann Göttliche / Geist- vnd weltliche Rechte / ja die natürliche Billigkeit selbst statuiren vnd ordnen: Quod spoliatus ante omnia restituendus. Ierem. 21. v. 12. & c. 22. v. 3. c. cum dilectus & c. fin. X. de ordin. cognit. & tot. tit. X. de restit. spoliat. cum similib.

Zum dritten / ob schon die Fürsten vnd Stände Augspurgischer Confession / so das Interim angenommen vnd eingeführet / darvor die Stifter vnd Klöster eingezogē / haben sie sich dannoch darbey des Religionfriedens nicht zuerfrewen / sintemal derselbe diese zwey Stücke copulativè vnd coniunctim erfordert / Erstlich daß die Klöster vor dem Passawischen Vertrag eingezogen / vnd zu Kirchen / Schulen / milten vnd andern Sachen verwendet: Vor das ander / daß die Geistlichen Zeit angeregten Vertrags vnd nachgehends biß zu Auffrichtung des Religionfriedens deren Possession nicht gehabt / Nun vermögen aber die Rechte quotiescunq; in lege vel dispositione aliqua duo copulativè requiruntur, non sufficere unum verificari, sed utrumq; requiri esse factum, per text. in l. si quis ita stipulatus fuerit. ff. de V. O. Geil. de pignoration. obser. v. 1. n. 2. Veritas enim copulatę propositionis, omnium copulatorum concursum & verificationem desiderat, quod si vel in uno deficiat, tota propositio copulativa vitatur. l. si heredi plures. 5. ff. de condit. instit. l. si is qui. 13. §. cum ita. & §. seq. ff. de reb. dub. l. al. in l. 1. n. 1. & seq. ff. de inst. & iur. Everh. in loc. à nat. cop. n. 11. Bursat. cons. 102. n. 1. lib. 1.

Nun ist aber in prima dubitandi ratione eingeführet / daß das zweyte membrum, nemlich der Geistlichen Possession / Zeit

D ij

Passaw



Passawischen Vertrags / allen denen Ständen / so Interim eingeführet / vnd biß dahin toleriret, in dem Wege stehe.

4. Dubitandi  
ratio.

Vnd zwar zum vierdten solches vmb so viel do mehr / weil den Rechten vnd der Vernunfft ähnlich / quod res facilius redeat ad primum & pristinum suum Statum. arg. l. 24 ff. ad municip. l. 21 ff. de testam. milit. l. si vnus. §. pactus ne peteret. vers. quod & in specie. ff. de pact. Burlat. consil. 287. num. 11. & seqq. Cravett. consil. 616. nu. 5. Hinc Poëta:

*Sic redit ad Dominum quod fuit ante suum:*

Et illud Boëtii in 3. de Philosoph. consol.

*Repetunt proprios quæque recursus*

*Redituq; suo, singula gaudent.*

Ob auch wol ferner vnd zum fünfften die Fürsten vnd Stände Augspurgischer Confession / so zwar vor dem Passawischen Vertrag Stifter vnd Klöster eingezogen / vnd darinn hernacher das Interim eingeführet / vorgeben wolten / daß nach erfolgtem Passawischen Vertrag vnd Religion Frieden darvor zu halten / als wann das Interim eo ipso subduciret, vnd nie in den Wege kommen / derowegen sublatis mediis die tempora anterioris possessionis mit der hernach erfolgter wider Ergreifung vnd reoccupation zu coniungiren / so stehet doch demselben im Wege / daß solche coniunctio extremorum, subtractis vel non consideratis mediis, alsdann nurent statt habe / si actus ab initio sit licitus, legitimus, & non iure improbatus, vix enim est, ut bono peragantur exitu, quæ malo sunt inchoata principio; c. miramur. §. principatus. distinct. 61. c. principatus. 1. q. 1. Et radice vitiata & infecta bonum nasci fructum impossibile videtur, per tradita Zal. 2. cons. 10. nu. 19. Oldendorp 2. consil. Marp. 2. nu. 2. Nun ist aber bekand / daß die occupatio der Geistlichen Güter erstet durch den Passawischen Vertrag / vnd erfolgten Religion Frieden / iustificirt vnd gut geheissen / zuvor aber allezeit in terminis illiciti bestanden / vnd von den Geistlichen impugnirt, vnd deren vindicatio prætendirt worden / auch Zeit Interims, auß Mangel suegs / restituiret werden müssen.

Diese



Diese seynd die vornembste rationes dubitandi, so in genere bey dieser Quæstion vns zugefallen / vnd deren die Geistliche Stände zu behauptung der affirmatiuæ sich gebrauchen möchten.

Wie aber deme / vnd ob wol die angezogene motiven vnd fundamenta gar scheinbar / vñ von keiner geringen Erheblichkeit zu seyn appariren, so finden sich jedoch pro negativa, vnd im Gegensatz / auch stattliche trieffrige Ursachen vnd argumenta, die diese Frage vielmehr dahin erörtern / weil das Interim nurent zu fernerer vollkommener Vergleichung angesehen / auch nicht durchgehenden angenommen / eingeführet / vnd zum Stand gerichtet worden / vnd also fast auff sich selbst / paucis exceptis, ersitzen blieben / nachgehends der Passawische Verträge vñnd Religion Frieden / deficientibus requisitis promissi concilii liberi & pii, vnd zwar cum clausulâ cassatoriâ, aller vorhergehenden Tractaten vnd Verordnungen erfolget / vnd eben die schiedliche composition vnd Vergleichunge gewesen / darauff das Interim gezelet / daß es anderst nicht zu halten / als ob es niemals ins Mittel kommen / vnd daher den Fürsten Augspurgischer Confession dardurch die continuatio ihrer vorigen Possession der occupirten Klöster keines weges verwehret vnd gesperrt worden.

Hieby ist nothwendig zu præmittiren, daß etliche Fürsten vnd Stände des Reichs zwar das Interim theils ex metu maioris mali, theils auß Hoffnung einer allgemeinen Vergleichung vnd Concordiæ, wie es proponiret / angenommen / theils es auff gewisse Maß vnd Weise limitirt, wie Churfürst Moriz zu Sachsen / vnd zusehen beym Hortled. in Reichshandlungen lib. 3. cap. 86. theils es gar verweigert / vnd nicht angenommen / als Herzog Johann Friderich zu Sachsen / vnd dessen Söhne / Item Hessen / Zwenbrücken / vñnd etliche Reichsstätte / theils haben es zwar angenommen / aber nuret in etlichen Orten / vnd nicht vberall / wie zusehen auß Keyser Carl des V. vffm Reichstag zu Augspurg anno 51. geführter / vnd in selbigem Abschiede S. Vnd wir in keinem Zwenffel / iunct. duob. seqq. verfasseter Klage / des nit vollkomlich angenommenen Interims, zu sehen. Theils haben es noch vor dem Passawischen Vertrag / theils erst nach demselben



selben/vnd darauff erfolgten Religionfrieden/abgeschaffet/ Derowes-  
gen auch wann in dieser Frage ad speciem huius vel illius loci solte  
geschritten werden/ die circumstantia facti gar genaw vnd eygentlich  
müßte in acht genommen werden/ wie insonderheit auch dieses/ Ob ei-  
ner oder der ander Fürst vnd Stand bey Einführung des Interims  
von den eingezogenen Stifftern/ Klöstern/ vnd Geistlichen Gütern  
allerdings Hand abgethan/ oder ob er es bey voriger Einziehung ge-  
lassen/vnd nurent das Exercitium Religionis, nach Anlaß des Inte-  
rimis, angestellet vnd geendert.

Demnach aber die in facto proponirte Frage General, also muß  
auch darauff die Beantwortung in der Generalität abgefasset vnd de-  
ducirt werden.

Solchem nach ad rationes decidendi, daß nemlich das in an-  
no 1548. zu Augspurg ecklichen Ständen des Reichs vffgedrungenes  
vnd eines theils/ seiner Art vnd Eygen-schafft nach ad tempus ange-  
nommenes vnd eingeführtes Interim, den Ständen/ so es derogestalt  
eingeführet/ an denen dabevor eingezogenen Stifftern/ Klöstern vnd  
Geistlichen Gütern nach erfolgter Vergleichung des Passawischen  
Vertrags vnd Religionfriedens/ der freye ohngehinderte regressus  
nicht benommen/ oder verrennet/ noch einig perpetuum præiudi-  
cium, oder irreparabile damnum zugezogen/ sondern sie vielmehr an-  
geregten Vertrags vnd Religionfriedens in pristinum Statum gese-  
zet/ auch was Anfangs bey solcher Einziehung vorgegangen/ so der In-  
terimischen Verordnung ohngehindert/ iustificirt, approbirt, vnd  
pragmaticæ sanctionis titulo ad ante & retro, sine in præteritum &  
futurum, iustificirt worden.

I. Desidendi  
ratio.

Vnd zwar solches erstlich ex ipsius nominis Etymologia seu  
dictione mehr bemeltes Interims, welches ex propria & nativa signi-  
ficatione eine temporal, bedingte/ vñ keine beharliche oder zu recht bes-  
ständige provision importirt, massen solches d' Pabstliche Historien-  
schreiber Rover. Pontan. Carmelita, Theol. Baccalaureus lib. 4. rer.  
memorabil. sub anno 1548. fol. 384. bezeuget/ da er also schreibet: Hanc  
ordinationem Latini Interim nominabant, tanquam ad certū  
tempus



tempus duraturam, atq; extra hos terminos de illâ ipsâ dictio-  
ne, *Interim*, quod sit limitativa temporis, eiusq; pendentiam desi-  
gnet, in specie post alios verificatur apud Albert. de Pergamo in  
*tract. de preposit. nu. 64.* Signorol. de Homodæ. *conf. 189 n. 1.* Wilhel.  
Antonii in *tr. de rescript. morator. conclus. 4. circa fin. in alterâ edit. ad-*  
dens, illam compositam esse & denominatam ab *inter* & *im* (quod  
veteres *eum* dixere ab *is*) quasi inter eum temporis terminum.

Argumentum autem ab Etymologia sive notatione nomi-  
nis, maximè concurrente subiectæ materiæ qualitate, omninò at-  
tendendum, perea quæ tradit Everhard, in *Topic. Legalib. loc. ab Ety-*  
*molog.*

Vnd ist vermuthlich / demnach weyland Keyser Carl der Fünffte  
te glomwürdigsten Andenkens / als ein gebohrner König in Hispanien /  
sich vortrefflicher Hispanischer Râthe gebrauchet / vnd in Hispanien  
eine sonderbahre Constitutio de momentaneis provisionibus vers  
Handen / welche zu Latein INTERIM, auff Hispanisch entre tan-  
to, genennet wird / teste Didac. Covarruv. Episcop. Segobienf.  
& Consiliar. Hispan. *præct. quest. cap. 17.* daß also dannenhero  
die temporal Verordnungen ihre denomination vnd Benähmunge  
erlangt.

Vor das ander ist solches auch auß Handlung vnd vber dis In- <sup>2. Decidendi</sup>  
terim in anno 1548. zu Augspurg abgefassetem Abschied vnd dem Ein- <sup>ratio,</sup>  
gang des also genanten Buchs mit mehrern zunehmen vnd zwar in  
gemeltem Abschied selbst in §. Nach dem auch Chur Fürsten & ali-  
quot seqq. §. weil wir dann solchen / in verbis: dar für dann solches / nem-  
lich das Interim, nach jetziger Gelegenheit der Zeit vnd  
Laufte selbst auch halten / inunct. §. Diweil auch der Hauptgrund dies-  
ses Reichstags / in verbis: vnd mitler Zeit / Gottseliglich / friedlich  
vnd ruhig / bey vnd neben einander leben mögen / gestellet ist / 2c. Et in  
præfatione seu ingressu libri Interim. §. Als wir aber in vollführüg /  
in verbis: vñ danebe J. M. gehorsamlich heimgestellet / auf Christliche  
vnd



vnd gefährliche Wege bedacht zu seyn / wie mitler Zeit / biß zu  
 Endung vnd Austrag des Concilii, gemeine Stände Gottes  
 selig / vnd in gutem friedlichen Wesen bey einander leben vnd wohnen  
 möchten / iunct. §. Aber die andern Stände *circ. fin. in verbis*: obbestim-  
 pten Rathschlag ( videlicet Interim ) dieser Zeit gedulden /  
 quæ verba sui natura non ius aliquod durabile seu perpetuum aut  
 considerabile, sed nudam & temporariam tolerantiam arguunt &  
 ostendunt.

3. Decidendi  
 ratio.

Vorausß dann vnd zum 3. klärlich erhellet / daß der damaligen  
 Römischen Keyserlichen Majestät Intention, Will vnd Meynung  
 nicht gewesen / durch diese Interims provision die Stände Augspur-  
 gischer Confession ihrer erlangten Possession der eingezogener Stiff-  
 ter vnd Klöster / oder auch ihres Exercitii vnd Religionsvbung / in totū  
 zu destituiren vnd zu entwehre / vielweniger seynd die jenigen Stände /  
 so sich zur Annem- vnd Einführung des Interims, biß auff dabey  
 angedeute anderwerte Vergleichung / erkläret / des Gemüts vnd Mey-  
 nung gewesen / dardurch ihr Recht / Einhab- vnd Besizungen / auch  
 Religions Vbunge allerdings irrevocabiler, vnd ohnwiderrufflich  
 zu quittiren vnd zu begeben / sondern haben nurent auff der Keyf. Maj-  
 so ernstes inständiges vnd vnnachlässiges begehren / theils auß Furcht /  
 theils auß Hoffnung / wie vorgemeldet / mitler Zeit vnd ad Interim  
 sich gedulden / ut habent verba constitutionis, oder ein etwas tem-  
 porisiren, vnd der angeregten anderwerts composition erwarten  
 wollen. Actus autem agentium non operantur ultra intentionem,  
*l. non omnis. 19. in princ. ff. de reb. credit. Cravett. consil. 1. pro gener. num.*  
*460. quia animus & voluntas informat & qualificat actum. Fedo-*  
*ric. de Sen. consil. 13. in princ. Cardinal. Tusch. practic. conclus. 334. nu.*  
*1. lit. A. nec voluntas limitata extra suos limites trahenda, l. in omni-*  
*bus. l. privilegio 196. de reg. iur. & vel maximè circa conservandam vel*  
*retinendam possessionem animus & intentio spectatur. Bart. in l.*  
*2. num 3. ff. de acquir. poss. Card. Tusch. pp. conclus. 125. nu. 10. lit. A. verb.*  
*actus agentium.* Certum siquidem & expeditum est, solo animo  
 posses-



possessionem retineri & conservari posse, quamvis res ipsa ab alio ad tempus detineatur. *text. in l. possideri 3. §. sed etsi. 7. ff. de acquir. poss.* ubi Paulus Iurisconsultus respondit: sed etsi solo animo possideas, licet alius in fundo sit, adhuc tamen possides. *iunct. l. quemadmodum: 8. ff. eod. tit.* Hercul. Marefcott. *var. resolut. cap. 64. nu. 6. lib. 2.* & Meichsner. *decis. Cam. 13. n. 35. tom. 3.* & text. ad hanc rem occurrit satis commodus *in l. licet. 4. C. de acquir. & retin. possess.* ubi Imppp. Diocletian. & Maximianus in hæc verba rescribunt: licet possessio nudo animo acquiri non possit, tamen solo animo retineri potest: si ergo prædiorum desertam possessionem non derelinquendi affectione, transacto tempore non coluisti, sed metus necessitate culturam eorum distulisti: præiudicium tibi ex transmissi temporis iniuria generari non potest.

**Solchem nach vnd zum vierdten ist Rechtens /** quod eiusmodi <sup>2. Decidende</sup> temporale remedium seu Interim nihil aliud sit, quam provisio <sup>ratio.</sup> momentanea, quæ ius aliquod tantum momentaneum & non considerabile, sine præiudicio possessionis anterioris, aut domini, tribuit, donec causa plenius cognoscatur, & definiatur, sive per sententiam, sive per amicabilem compositionem & transactionem, Gallis Recredentia, sive fiduciaria & depositaria possessio, aut provisionale remedium: Lusitanis, auxilium chartæ: Hispanis, entre tanto, sive Interim dicitur. *arg. l. un. & qua ibi not. Dd. & Cuiac. in paratitl. C. si de moment. possess. fuer. appellat. Didac. Covar. practic. qq. d. c. 17. nu. 1. & 2. & passim per tot. Tiraquell. in tract. Le mort safit le vif part. 6. declarat. 9. Menoch. in prelud. recuper. possess. nu. 25. & seqq. & notabiliter Geil. 1. obs. 7. nu. 6. Ibidemque Bernhard. Grævæ, conclus. 7. nu. 2 & seqq. Fachinæ. 8. controvers. c. 15. Frider. de processib. lib. 1. ca. 45. num. 4.*

**Nun ist aber ex præmissis offenbahr / daß das auff gemeltem Reichstage zu Augspurg auffgetrungenes Interim anders nicht / als ein temporari provision, vnd Verordnung gewesen / wie es nemblich in der Lehr vnd Ceremonien der Christlichen Religion im Reich / bis auff**

E

auff



auff ein frey Concilium, gehalten werden solee/ ut præter ipsam constitutionem ea de re scribunt & testantur Hortled. in Reichshandlung lib. 3. c. 86. §. 1. Sleidan. lib. 20. commentar. Iacob. Aug. Thuan. li. 5. histor. Dresser. in millen. 6. Gualther. in Chronol. Ecclesiastico Politic.

Zum fünfften/haben dann nun/die Fürsten vnd Stände Augsp. Confession durch Annem- vnd Einführüg des Interims nach Anlaß sezt angezogener ohnstreitiger Rechte / auch des Interims Arth vnd Engenschafft nach / ihre Possession / der eingezogenen Klöster vnd Geistlichen Güter / wie auch der Religionsvbung / nicht in totum abdicirt, verlohren / oder verliehren sollen noch können / so haben sich die Geistliche vnd Catholische Stände auch darauff keines weges zu beziehen / daß sie in Krafft vorgangener Interims Einführung vnd Toleranz / welche / wie offte gemeld / theils metu, theils spe, biß zu verträsteter bald erfolgender Composition eines freyen allgemeinen Christlichen Concilii, sine præiudicio possessionis vel proprietatis, an theils Drien angenommen / eine zu recht beständige possessionem erlanget / oder erlangen mögen / vnd dahero nach erfolgter mehr angeregter Composition, vermittelst Passawischen Vertrags / vnd Religionsfriedens / legitimi contradictores seyen / oder mit Recht impediren können / daß die annehmende Evangelische Stände / nach evanescentem / subducirtem / vnd zergangenem Interim, ihre zuvor erlangete / vnd keines weges durch mehr angeregte Toleranz begebene Possession vnd Religionsvbung / ihres gefallens / vber kurz oder lang / continuiren vnd restauriren mögen / per ea, quæ in simili adduxit Matth. de Afflict. decis. Neapolit. 403. passim per tot. & præsertim num. 7. ubi ex Bald. consil. 371. in fin. vol. 3. scribit: Quod ille, qui continuat suam possessionem, quam penes alium reperit, propria autoritate, iure licito faciat, derowegen auß præmissis die erste vnd ansehentlichste dubitandi ratio, per legitimam retorsionem allerdings enerviret, umbgestossen / vnd mit viel besserem Grund also argumentiret vnd geschlossen wird / Diemeil die Possession der eingezogenen Güter / neque ex mente Divi Imperatoris statuentis, neque statuum recipientium Interim, neque ex eiusdem qualitate, natura, & proprietate-



prietate, denen Ständen/so dasselbe angenommen / erkogen/ vnd den  
 Geistlichen zugeeignet / so können dieselbe sich auch nicht rühmen/daß  
 sie Zeit des Passawischen Vertrags vnd Religion Friedens / als fata-  
 lis termini des Interims, in Krafft dessen einige Possession oder  
 Recht gehabt / dardurch mehr gedachten Ständen die Hand zu ge-  
 than/ vñ verbotten gewesen / ihres vorigen wolerlangten/vnd gar nicht  
 begebenen Besizes / sich völliglich wider zu gebrauchen / Sintemal  
 die Interims introduction vnd Übung / den Geistlichen keine ve-  
 ram, vnd in iure considerabilem oder perennem seu perpetuam,  
 sondern nurent fiduciarium, depositarium, seu precarium, vnd zwar  
 nurent ad momentum & certum tempus, & conditionem restri-  
 ctam possessionem, beygelegt/da es dann billich heist / permissa ad  
 tempus, elapso tempore censetur prohibita, per vulgata. Hingegen  
 aber hat der einziehenden Fürsten vñ Stände anterior possessio deren  
 Klöster/Stifter vnd Geistlicher Güter/so sie vor dem Interim, Pas-  
 sawischen Vertrag vnd Religionfrieden eingezogen/ohn Unterschied  
 des Interims, vnd dessen Einführunge/iustitiam permanentem, &  
 vigore constitutionis pragmaticæ, super religionis pacificatione ti-  
 tulatā erlangt / ist auch nachgehends vber 20. 30. 40. 50. 60. vnd mehr  
 Jahre von ihnen ruhig/vnd biß auff diese Zeit/vñ newliche Zusprüche/  
 continuiert/vnd erhalten wordē: Quando verò cum antiquiore pos-  
 sessione, habente iustitiam permanentem, concurrat possessio sive  
 usus præsentis temporis, intermedia turbatio tanto minus attendi-  
 tur, ut annotavit Referēs apud Meichsn. *decis. Camer. 6. sub n. 60. to. 3.*  
 & qui habet pro se antiquiorem possessionem, eo ipso censetur ha-  
 bere fundatam intentionem, dato etiam, quod aliud ius vel privi-  
 legium non ostēdat. Angel. *ad l. hoc iure §. ductus aqua. ff. de aq. plu. v.*  
*arc. Deci. cons. 85. col. 2.* quos allegat Goedd. *in resp. de restitut. Baron.*  
*Vallend. n. 484.*

Vnd hindert nicht/da von dem andern Theil hierbey solte retor-  
 quendo vorgeschützet werden/wann man auff die antiquiorē posses-  
 sionem sehen wolte / würden die Geistlichen weit weit den Vorzug  
 behalten/weil sie ante occupationem der Evangelischen solche Klöster

E ij vnd



vnd Güter ekliche hundert Jahre possidiret. Sintemal darauß diese beständige Antwort zugeben / daß der Geistlichen antiquior possessio, die sie vor der Evangelischen Stände erfolgten vnd im Religion Frieden approbirte / vnd iustificirte occupation vnd Einziehung gehabt / disfalls nicht considerabilis, vns erste / weil sie sich deren bey Auffrichtung des Religion Friedens gutwillig vnd also begeben / daß es bey der Evangelischen Stände Verordnung / so sie damit vorgenommen vnd gemachet / gelassen werden / vnd dieselbe Stände derenthalben / weder in noch ausserhalb Rechtens / zu Erhaltung eines beständigen ewigen Friedens / nicht besprochen noch angefochten / oder am Keyserl. Cammergericht kein Citation, Mandat / oder Proceß darwider erkand werden solle / R. Ab. de anno 1555 §. Diemeil aber etliche Stände / 2c. Indubitati autem iuris est, possessionem amitti animo & corpore, si hoc expressè agatur. per text. in l. quemadmodum. 8. iunct. l. 3. §. & si alii. 9. ubi Iurisconsultus Paulus: Constat, inquit, possidere nos, donec aut nostra voluntate discesserimus, aut vi deiecti fuerimus. ff. de acquir. vel amitt. possess. Ganz ohne aber ist es / daß bey Auffrichtung des Interims, dergleichen gehandelt / oder von den annehmenden Ständen eine solche renunciatio vnd abdicatio erfolget / oder auch darauß gedacht worden.

Diemeil dann disfalls in facto diversa ratio utriusque casus vorhanden / muß auch diversa iuris dispositio vnd effectus erfolgen. Die Catholische Stände haben in perpetuum ihrer Possession renunciirt, worbey es dann heist / quod renunciantibus iura sua non detur regressus ad ea. c. quam periculosum. 7. q. 1. l. queritur. §. si venditor. ff. de edil. edict. l. 1. §. qui semel. ff. de success. edict. Surd. consil. 152. nu. 1. & consil. 183. nu. 20. Cravett. consil. 166. nu. 6. Cardin. Tusch. pp. conclus. 175. nu. 1. & nu. 5. lit. R. ubi dicit absurdum esse, renunciantibus iura dari ad ea regressum; quia renuncians dicitur obligare se ad ulterius non petendum. l. Mevia. §. fin. cum ibi notat. ff. solut. matrim. & in l. vnus. §. pactus ne peteret. ff. de pact. Bart. in l. iubemus C. ad Velleian. & perinde habetur, ac si nullum unquam ius habuisset. Bald. in l. si mihi num. 1. de ser. v. rust. præd. Afflict. decis. 232. num. 9. Cothman. 1. consil. 9. nu. 33.



nu. 33. Est enim renunciatio rei vel iuris spontanea abdicatio seu refutatio. *l. destitisse. ff. de iudic. l. filius. ff. de minor. l. postquam liti. C. de pact. Parisi. consil. 39. n. 3. lib. 4. Tusch conclus. 160. n. 1. lit. R.*

Über das ist auch das Interim seiner Art und Eigenschafft nach nicht also bewand / daß es eine abdicationem iuris oder possessionis nach sich führe / sondern ist vnnnd bleibet ein ohn præjudicirlich temporal-Verordnung / die doch auch nie recht zu Kräfften kommen oder effectuirt worden.

Vnd weil sich eine solche renunciatio possessionis in der That vnd Geschicht nicht findet / noch per superioris mandatum & præceptum iniungirt worden / also ist dieselbe gar nicht zu præsumiren, quia error, & quidvis potius præsumitur quam renunciatio. *l. eleganter. §. qui reprobos. ff. de pignor. Tiraquel. in l. si unquam num. 128. & seq. C. de revoc. donat. Surd. cons. 164. num. 49. Treutler. cons. 1. num. 24. & aliquot seqq.*

Vor das andere seynd die Fürsten vnd Stände Augspurgischer Confession bey ihrer ergrieffenen Possession vor dem Passawischen Vertrag / ohne einigen Respect vnd consideration des Interims, vnd was darbey vorgangen / per constitutionem pragmaticam des auffgerichteten hochbethewrten Religionsfriedens bevestiget / vnnnd ad retro iuris autoritate titulirt / daher o ihre Possession ad ante & retrò sive in præteritum & futurum iustitiam permanentem erlanget / dero durch das Interim in nichts præjudiciret werden mögen / sondern seynd vermittelst offte angeregten Passawischen Vertrags vnd Religionsfriede / sublato ac evanido, & ne quidem ullo verbo memorato obstaculo, intrusi illius Interim, zu volligem Gebrauch vnd continuation ihrem vorigen / durch das Interim ein etwas ad tempus, vnd biß dahin gehemmetem volligem Gebrauch / vnnnd usurpation ihrer Possession / vnd Iurium, wider gewiesen.

Solches vmb so viel dameder vnd zum 6. weil die Rechte disfalls <sup>6. Decidendi ratio.</sup> ganz klar vnd vnstrittig: Quod eiusmodi Interim, sive momentaneæ possessiones, tantum ad impediendas rixas, offensas, tumultus, armorum metum, abque præiudicio tam possessionis, quam



proprietatis ad tempus decernantur, donec cognitio procedat, cui possessio aut proprietas debeatur, per ea, quæ latè & eruditè scripsit Didac. Covarruv. *pract. quest. d. c. 17.* Andr. Gail. *1. obs. 7. n. 6.* ubi dicit, momentaneum hoc esse dictum remedium, quia sententia lata sive provisio, non perpetuum sed momentaneum & reparabile adferat præiudicium, neutriq; parti vel in possessorio vel petitorio præiudicet. Andr. Fachinæ. *8. controvers. cap. 15.* Indeq; est, quod neque appellatio neque restitutio in integrum contra id concedatur, quia non adfert damnum irreparabile, & modici est præiudicii, *per modo allegat.*

Nun ist aber in dem Religionfrieden prævia pleniore causæ cognitione, diese decisio erfolgt / daß die Possession dero jenigen Stifter / Klöster / vnd Geistlicher Güter / so die Stände Augspurgischer Confession vor dem Passawischen Vertrag vnd Religionfrieden eingezogen / nullis exceptis, vnd ohn allen Anspruch / bey denselben / vnd nicht den Catholischen seyn vnd verbleiben solle.

7. Decidendi  
ratio.

Da aber vnd vor das siebende ein anders vorgegeben vnd behauptet werden wolte / würde darauß erfolgen / daß die jenige Stände / so das Interim angenommen / contra Imperatoris gloriosissimi promulgantis, & ipsorum intentionem, imò & contra naturam illius negotii momentanei, sich dardurch ein irreparabile damnum & præiudicium zugezogen haben würden / welches dem claren Inhalte Keyserlicher constitution vom Interim, allen Rechten / Erbahr- vnd Teutscher Aufrichtigkeit zuwider lieffe / *per allegata supra ex Covarruv. & Geil. & aliis.* Hinc illa maxima: Quod momentanea & non durabilia, non sint in consideratione. Ias. *in l. inter stipulantem. §. sacram. num. 20. ff. de verb. oblig. quem & alios ad hoc allegat Cardinal. Tusch. pp. conclus 309. lit. M. verb. Momentanea.* Anth. Thessaur. *decis. 123. num. 7.* ubi dicit: quod nec momentaneum dominium sit considerabile, *per text. l. fin. in fin. C. de bon. qua liber. gloss. in cap. 1. in verb. domum veterem, de religios. domib.* quia factum non dicitur illud, quod ad momenti durationem destinatur. Marfil. *consil. 136. nu. 10.*  
Tusch,



Tusch. d. conclus. 309, num 9. Wilhelm. Antonii de rescript. morat. conclus. 48. nu. 69.

Zum achten / ist auch auß deme zu Augspurg in anno 1548. vff<sup>8. Decidendâ</sup> gerichtetem Abschiede vnnnd dafelbsten mit publicirtem Interim von <sup>ratio.</sup> restitution oder deoccupation der eingezogenen Güter das aller geringste nicht exprimirt oder verordnet / sondern nurent ein gewisser modus vnnnd norma, wie es nemlich in der Lehr des Christlichen Glaubens vnd den Ceremoniis bis zu endlicher Vergleichunge gehalten / vnd weiter nicht gegrieffen noch geschritten werden solle / vorgeschlagen vnd iniungirt, Reichs Ab. de anno 48. S. Nach dem auch Chur Fürsten. circ. fin & S. Demnach so haben wir /ibi: oder sich doch mit ihrer Lehr vnd Kirchenordnunge / bemeltem Rathschlage (nemlich dem Interim) in alle wege gemäß halten / vnd weiter nicht greiffen noch schreiten / iuncta præfat. & toto contextu libri illius Interim.

Vnd demnach darbey von deoccupation vnd zurück gebunge der occupirten Geistlichen Güter vnd Klöster nichts disponirt, ist daher ohnhindertreiblichen zu schliessen / daß es mit solchen occupirten Gütern in dem Stand / darinn sie damals gewesen / gelassen / vnd das Exercitium immittelt dem Rathschlag oder Interim gemäß / von den Geistlichen eingeführet / vnd fortgesetzt werden sollen: Quod itaque expressum non est, censetur omissum, adeoque in dispositione anteriori relictum, l. quicquid adstringenda. & que ibi not. ff. de verb. oblig. ubi IC. Celsus respondit: Quicquid adstringendæ obligationis est, id, nisi palam verbis exprimitur, omissum intelligendum est. iunct l. commodissime ff. de liber & posthum. Imò in qualibet dispositione præcipuè spectandum, quò se causa finalis, tanquam fons & directrix omnium causarum, dirigat, & ex eâ de materiâ dispositâ iudicandum.

Nun ist aber ex ipso proœmio vnd ingressu, auch allen contentis vielgemelten Interims offenbahr / daß dessen vorgemelter Scopus auff die Lehr vnd Ceremonien allein / vnd daß nicht weiter möge gegrieffen oder geschritten werden / gerichtet / von den Gütern /



Gütern / oder deren restitution aber / die allergeringste Andeutung nicht geschehen / derowegen dieselbe darauß nicht zu folgern / weil Rechts tens : Quod ea, quæ magni momenti, & speciali notâ digna sunt, specialem expressionem desideret. *l. item apud Labeonem. S. ait Prætor. ff. de iniur. l. eos. C. de aqu. duct. Cravet. cons. 880. n. 19. Matth. de Afflict. decis. 111. n. 9.*

9. Decidendi  
ratio.

Zum neundten ist in mehr besagtem von Annehm- und Einführung des Interims publicirtem Abschiede zu Augspurg *de anno 48. in S.* Demnach so haben wir anfänglich / *rc.* von Keyf. W. ernstlich edicirt und gebotten / daß (uti habent verba formalia) alle Stände / zu Beförderung gemeines Friedens / Ruhe und Einigkeit / obbestimpten Rathschlag (videlicet Interim) dieser Zeit gutwillig gedulden / denselben nicht anfechten / noch darwider lehren / schreiben / noch predigen lassen / sondern des allgemeinen Concilii Erklärung und Erörterung / mit gedult gehorsamlich erwarten / *iunct. S.* Damit nun also bis zu Endung und Austrag *in fin. ibi:* daß wollen Wir / und also / zu gemeinen Ständen des Reichs samptlich und sonderlich versehen / es ist auch unser ernstlicher Will und Meynung / *add. S.* Aber die andern Stände / *circ. fin. in ingress. seu præm. lib. Interim.*

Es ist aber auß den Actis, Reichskündigen Geschichten / historiis und darüber in offenē Truck gegebenen Büchern notori vñ offensbar / daß der damahlige Pabst zu Rom / Paulus III. das Interim, und daß die Röm. Keyf. W. in Religions Sachen also zu disponiren keine Zug oder Macht gehabt / hefftig und starck bestritten / sonderlich aber die beyde im Interim verfassete Articul von der Priester Ehe / und cōmunionem sub utraque specie ganz damnirt. Nicht weniger haben die geistliche Churfürsten und Stände / der alten Religion das Interim in angerührten Puncten und sonst widerprochen / darwider schreiben / lehren / predigen und handeln lassen / und in specie die Priester Ehe vor incestuôs, vñ die darauß gebohrne Kinder vor vnehligerkand / wie zu sehen bey dem Thuan. *lib. 5. Histor.* Sleidan. *lib. 20. Commentar.* Rover. Pontan. Carmelita, Theolog. Baccalaur. *lib. 4. rer. memorabil.*



vabil. sub anno 1548. fol. 384. ubi ita scribit: Cæterum prædicta duo themata Catholicis non parum displicebant, existimantes, penes Cæsarem aut etiam Ordines Imperii potestatem non esse, permittendi huiusmodi, quin potius penes œcumenicum Cõcilium, maximè verò, quod ad Sacerdotum coniugium attinere videretur. Et pluribus recenset Petr. Suavis Polanus in histor. Concil. Trid. lib. 3. Sess. 9. pag. 324. edit. Francof.

Haben nun die geistliche Churfürsten vnd Stände dem auffgerichteten Reichs Abschiede zuwider / das Interim impugnirt, vnd disfalls der Keyf. May. ernstes Begehren zurück gesehet / darwider lehren / predigen / schreiben / vnd decreta publiciren lassen / können sie sich auch damit nicht behelffen / noch darein / vnd was Krafft dessen / von eklichen der Keyf. May. gehorsamenden Ständen gestattet / tolerirt, vnd geduldet worden / auch vorgangen / zu ihrem Vorthail anziehen / weil versehen Rechtens / quod ex actu, quem quis impugnavit, & damnavit, se amplius iuvare non possit. c. ex eo. de reg. iur. in 6. Bart. in l. post legatum. in pr. vers. sed quero, si dixi nullum. ff. de his quib. ut indign. & in l. decem. in fin. ff. de verb. oblig. Cardin. Tusch. pp. conclus. 57. lit. 1. & frustra illius legis aut beneficii aliquis implorat auxilium, in quam expressè committit. text. in l. auxilium in fin. ff. de minorib. l. ult. §. ult. ibi ne ludibrio ei leges fiant. C. de bon. qua liber.

So were auch gar vnbillich / den Rechten vnd der gesunden Vernunft nicht ähnlich / daß auß deren Stände Willfährigkeit / so Keyf. May. zu vnderthänigsten Ehren vnd Gehorsamb / das Interim mit gewisser Maß angenommen vnd tolerirt, ihnen zu vnwiderbringlichem Schaden / den contravenirenden vnd widersprechenden Theil aber / zu Vorthail vnd gutem gedeyen solte / quod veluti res mali exempli tolerandum non est. l. observandum. ff. de iudic. l. exemplo C. de probat.

Zum 10. ist hierbey auch nicht auß Acht zu lassen / daß diejenige Stände / so das Interim eingeführet vnd tolerirt, in Krafft dessen / das Exercitium der Römischen Catholischen Religion / nicht widerintroducirt vnd angerichtet / angesehen im Reichs Abschied de anno



1548. S. Damit nun also bis zu endunge die alte Religion / vnnnd das Interim, als zwey verschiedene Religionen / gegen einander gesetzet / vnnnd die Stände Augspurgischer Confession zuvorderst ermahnet worden / zu der alten Religion zu treten / oder da sie solches nicht thaten / daß sie jedoch mit ihrer Lehr vnd Kirchenordnunge dem Interim sich gemäß verhalten / vnd weiter nicht greiffen noch schreiten sollten / idque repetitur in proæm. siue ingress. lib. Interim. S. Aber die andere Stände. Ingleichen setzen Ihre Keyserliche Majestät in vorans geregetem Abschiede vnd Interim, daß dasselbe in den beyden Puncten von der Communion vnder beyder Gestalt / vnd der Priester Ehe / der alten Religion zuwider seye: Ja als solch Interim nach Rom vnd auff das Concilium zu Trident kommen / vnd alda der Schärpffe nach examiniret / vnnnd durch die Hechel gezogen worden / hat der Papst vnd seine Clerisey darvor gehalten / Quod iste liber, Interim dictus, specie quidem præ se ferat doctrinam Catholicam, sed quæ à Religione Catholica toto cælo distaret, sonderlich aber / weil darinn von dem Primat des Stuels zu Rom / des Papsts Absolutem vnd ungemessenem Gewalt / von den Kennzeichen der Römischen Catholischen Kirchen / keine genugsame Vernehmung geschehen / vnnnd weit von der Römischen Catholischen Kirchen abgesetzt worden / wie solches Petr. Suav. Polan. de histor. Concil. Trident. libr. 3. sess. 9. weiter beschreibet / vnd von den Herrn Theologis in ihren Votis mit mehrerm eingeführet worden / Woraus dann mit beständigem Grund also zu schliessen: Demnach das Interim der alten Religion in verschiedenen vielen Hauptpuncten nicht gemäß / sondern è diametro zuwider / so kan nicht gesaget vnd inferiret werden / daß die Stände / so das Interim angenommen vnd toleriret / die alte oder Römisch Catholische Religion vnd dessen Exercitium wider eingeführet oder restituiret / Noch auch daß dardurch die Geistlichen / das Exercitium oder Possession ihrer Religion wider erlanget / vnd derselben / vermittelst Interims, zeit Passawischen Vertrags sich zu rühmen gehabt / dann ja ex præmissis ohnlaugbar / daß das Exercitium Interimistica Religionis, mit dem Exercitio Roma-



Romanæ Religionis nicht eins ist / noch vberinstimmen / sondern in vnderchiedlichen Puncten zuwider. *Contraria autem simul stare non possunt, & unoposito, alterum removetur. l. si inter me & te. ff. de except. rei. iudic. l. hac verba ille aut ille. ff. de verb. signif. l. Pomponius. §. si is. ff. de procurat. quia contraria se mutuo expellunt. gloss. in l. sed et si pupillus. §. pen. ff. de institor. act. Surd. decis. 30. num. 16. & decis. 24. num. 10.*

Zum Elfften / ist hierbey ferner zu advertiren, daß der Papst <sup>II. Decidendi ratio.</sup> und Geistliche / das Interim nicht allein in materialibus vnd substantialibus impugniret, bestritten / vnd darwider lehren / predigen vnd schreiben lassen / sondern dasselbe auch in formalibus der Nichtigkeit dannenhero beschuldiget / daß die Keyserliche Majestät vermögge Päpstlicher Rechte / vnd iuxta principia Religionis Romanæ, ex defectu potestatis, von Glaubens Sachen vnd Ceremonien nicht also disponiren können / vnd derowegen solche Berordnungen an sich selbst nichtig / vnkrafftig vnd zu Rechte nicht beständig seyn sollen. *Paria siquidem in iure censentur, non fieri vel non legitime fieri. per vulgata. Ideoque in quovis actu & dispositione, ut subsistat, tria hæc requiruntur: potestas, voluntas, & modus, l. cum te, ubi Bald. C. de donat. ant. nupt. Surd. decis. 243. num. 9. quorum iuro deficiente, maxime facientis potestate & facultate, actus est irritus & inanis. gloss. & Bald. in l. si filia C. de donat. ante nupt. Tiber. Decian. resp. 40. num. 21. vol. 3. quia quælibet dispositio commensuratur disponentis potestati, Alexand. consil. 210. numero primo, libro secundo. Crot. consil. 75. num. 13. & seqq. libr. 1. Honded. consil. 3. num. 17. vol. 1. cuius persona ante omnia legitimanda. Asin. in prax. iudic. §. 28. cap. 1. Schrader. de feud. part. 10. in preamb. num. 25. & seqq. Voluntas enim vana & inanis est, quando voluntati resistit potentia iuris, inquit Bald. in l. nolle. de acquir. hered. & in l. cum testament. Cod. de iur. & fact. ignor. Anton. Quett. consil. 74. num. 1.*

Ist nun der Heren Geistlichen selbst eygenen præsuppositis

S ij vnd



vnd principiis nach/das Interim nichtig/vn Christlich / vnd zu Rechte vnbeständig / auch daher von ihnen in formalibus vnd materialibus impugniert vnd widersprochen / auch der Röm. Catholischen Religion nicht gemäß gewesen/wie können sie dann darauß etwas verträgliches behaupten.

12. Decidendi  
ratio.

Ferner vnd zum Zwölfften / ist zwar mehr bemeltes Interim von vnderschiedlichen Ständen auff dem Reichstag zu Augspurg ex metu maioris mali acceptirt vnd angenommen / aber an sehr wenig Orten eingeführet / vnd zum effect gebracht worden / sondern als die annehmende Stände vermercket / daß der Pabst dasselbe vor nichtig vnd vntüchtig erkläret / die Geistliche vnd Catholische Stände auch im Reich/der Keyserlichen inhibition auch ohngeachtet / dieser Verordnung contraveniret, darwider schreiben/lehren/thun vnd handeln lassen/als haben dieselbe mit völliger Vollstreckung dessen / auch nicht vnbillich zurück gehalten / in mehrer Erwegunge / daß danneroch die mehrste darinn gesetzte Puncte mit der reinen Evangelischen Wahrheit vnd lauterem Wort Gottes nicht vbereingestimmt / vnd derowegen nit weniger von den Sächsischen/Würtembergischen/vnd andern Theologis Augspurgischer Confession darwider geschrieben / vnd ganze Bücher in offenen Truck gegeben worden.

13. Decidendi  
ratio.

Zum Dreyzehenden / ist ex historia illius temporis offenbahr / daß die Stände Augspurgischer Confession im Jahr 1552. erste Monat vor dem Passawischen Vertrage in gemein außschreiben / de restituendis Ecclesiæ ministris, vnd in effectu total- Abschaffung des Interims, außgehen lassen/deme auch also magno applaumu nachgesetzt worden / teste Sleidano lib. 24. Commentar.

14. Decidendi  
ratio.

Darauß dann weiter vnd zum Vierzehenden so viel erhellet / daß bemeltes Interim von beyden Theilen impugniert, vnd niemals vollkömlich effectuirt, vnd zu Werck gesetzt / auch was Krafft dessen vorgangen / noch vor dem Passawischen Vertrag vnd Religionfrieden evanescirt vnd zergangen / daher dann vermuthlich kommen / daß weder in gemeltem Vertrag / oder Religionfrieden / des Interims, mit dem geringsten Wort gedacht / viel weniger demselben / als einer vnzeitigen



tigen vnd erstrickten Geburt / einige Würcklichkeit oder effect beygeleget / sondern der Unwürdigkeit gehalten worden / daß man dessen nie gedencken mögen.

Letzlich vnd zum Fünffzehenden / da auch vorgesehener Ursachen <sup>15. Decidendi ratio.</sup> ohngeachtet / das Interim zu recht beständig gewesen / vnd seine vollkommene Würcklichkeit erreicht hette / so ist jedoch in dem Religionsfrieden *de anno 1555. S.* Vnd soll alles / daß in hievorigen / *ic.* ganz klar vnd deutlich versehen / daß alles dasjenige / was in hievorigen Reichs Abschieden / Ordnungen oder sonsten begrieffen vnd versehen / so diesem Friedstand in allem seinem Begrieff / Articulen vnd Puncten zuwider seyn oder verstanden werden möchte / demselbigen nichts benehmen / derogiren, noch abbrechen / auch dargegen kein declaration oder etwas anders / so denselbigen verhindern oder verendern möchte / nit gegeben / erlangt noch angenommen / oder ob es schon gegeben / erlangt oder angenommen würde / dannoch von Unwürden vnd Unkräften seyn.

Diweil dann das Interim in hievorigem Abschied *de anno 48.* der Religion halber angeordnet / vnd diesem Frieden zuwider / ist daselbe auch *cum plenissimo effectu* derogestalt cassiret vnd auffgehoben / vnd darvor erkläret worden / als wann es niemals in *rerum natura* gewesen / massen es auch darvor zu achten / vnd was in Krafft dessen vorgegangen oder geschehen / in keine consideration zu ziehen / oder darinn einiger Behelff zu suchen.

Solchem nach nun auff die oben eingeführte *rationes dubitandi* vnd zwar zuvorderst auff die Erste zu antworten / ist darbey in acht zu nehmen / was in 3. 4. 5. vnd 6. auch folgenden *decidendi rationibus* eingeführet / wobey mit genugsamen Grund remonstriret vnd erwiesen / daß die Interims provision, so wol *ex intentione statuentis Imperatoris*, als auch der Evangelischen annehmenden Ständen / wie dann nicht weniger dessen Art vnd Eigenschaften nach nicht also qualificiret / geartet vnd beschaffen gewesen / daß dardurch die Possession der eingezogenen Stifter / Klöster / vnd Geistlichen Güter / denen einziehenden wider entzogen / vnd den Geistlichen wider zugeeignet / oder

S iij eingez



eingeraumet worden / oder werden sollen noch können / auch in dem Interim von den occupirten Gütern durch auß nichts / sondern allein vñ der Lehr vñ Ceremonien gehandelt worden / wie in septima decidendiratione mit mehrerm erwehnet.

Demnach dann das præsuppositum angeregter vermittelst Interims vermeintlich erlangter Possession in facto deficiret, so selles auch die darauff gefolgerte ganze Consequenz zu gleich vberhauften /

*Ceu collapsa ruunt subtractis tecta columnis.*

Ingleichen ist auch das ander in prima dubitandiratione gesetztes præsuppositum, ob solten die contenta des Interims mit der alten Religion fast in allem übereinstimmen / vñ durch Einführung des sen / dieselbe Religion vñ deren Exercitium in alten vorigen Stande reponiret vñ gesetzt worden seyn / in facto viel anders bewandt / Sins demal droben in nona decidendiratione eidenter dargethan / daß in dem Abschied de anno 48. vñ in dem Eingange des Interimistischen Buchs selbst / die darinn begrieffene Glaubens Bekantnuß / der also genenten alten Religion expresse entgegen gesetzt / vñnd darvon vñderschieden / auch die articuli discrepantes zum theil angebeutet worden / dahero dann auch dasselbe vom Papst nullitatis & impietatis beschuldiget / auch von den Catholischen Geistlichen im Reich impugniret, vñnd darauff also à contrario inferiret, dieweil das in dem Interim abgefastes Exercitium Religionis vñ Glaubens Bekantnuß der Römischen Catholischen Religion in vñderschiedenen Hauptpuncten zuwider / so könne auch mit Warheits Grund nicht asseriret vñnd behauptet werden / daß durch Einführung des Interims der Römisch Catholischen Religion Exercitium widerumb redintegriret, vñnd sie sich dahero zeit Passawischen Vertrags vñnd Religionsfriedens einer Possession zu rühmen / So wird auch à tolerato & permissio ad tempus exercitio Interimistico & permissa fructuum perceptione ad deoccupationem possessionis bonorum, tanquam à scopis dissolutis & planè diversis, gar vbel argumentiret vñnd geschlossen.

Auff



Auff das zweyte dubium wird erstlich geantwortet / conceden- *Responsio ad 2.*  
do, daß der Religionsfrieden in rechtem gesunden Verstande vnd sei-  
nen terminis wol vnd füglich dem interdicto uti possidetis, in so viel  
die occupirte Geistliche Güter anrühret / könne verglichen werden.  
Demnach aber auß den Rechten dargehan vnd bestärcket / daß die  
Possession / deren vor dem Passawischen Vertrag vnd Religions-  
Frieden occupirten Klöster / vnd Geistlicher Güter / durch Einfüh-  
rung des Interims, den Geistlichen nicht wider deoccupirt, sondern  
die decisio super possessione illorum bonorum, biß zu endlicher  
composition vnd Vergleiche / außgestellet / dieselbe auch ver-  
mittelst vorgesagten Vertrags vnd Religionsfriedens / den Ständen  
Augsburgischer Confession von den Geistlichen gutwillig vnd ohn-  
widerwärtlich cediret, vnd per pragmaticam Imperii sanctionem,  
zugeeygnet worden / als ist darob klärlich zu inferiren / daß diß inter-  
dictum den Ständen Augsburgischer Confession / die diese Güter  
vor ihy gemeltem Passawischen Vertrag eingezogen / vnd nicht den  
Geistlichen zu statten kommen / angesehen fundbahren Rechtens:  
*Quod interdictum uti possidetis ei competat, & pro eo tantum in-*  
*terponatur, qui veram rei possessionem habet, qualem utique ha-*  
*buerunt isti Principes, qui animo domini & affectione habendi in*  
*usum Ecclesiarum, Scholarum & alium occupaverant, cœnobia &*  
*bona Ecclesiastica.*

Nun ist aber in decidendi rationibus zur Genüge außgeföhret /  
daß die provisio momentanea oder Interimistica, keinem die Posses-  
sion nehme oder gebe. Hoc enim interdictum non eò tendit, ut defi-  
nitivè pronuncietur, quis sit possessor, sed tantum fit provisio mo-  
mentanea, absque præiudicio tam possessionis, quàm proprietatis  
donec de eo cognoscatur, quis possessor esse debeat. *Covaruv. pp.*  
*quæst. d. c. 17. nu. 1. & 2.* Et tantum status præsentaneus, quicumque is  
fuerit, attenditur, nec immiscetur quæstio de iustitia vel iniustitia  
possessionis. *loh. Plot. in tract. de in lit. iur. n. 28. Gœdd. conf. Marp. 32.*  
*n. 278. vol. 3. Francisc. Milanens. decis. Sicil. 3. n. 179. & 196.*

Ist nun durch angeregtes Interim, dessen Art vnd Eygenschaffe  
nach /



nach / niemand die Possession genommen oder gegeben / solches auch mit keinem Wort darinn zu finden / so muß sie ja bey denen geblieben seyn / die sie vor dem Interim gehabt / vnd haben die Geistlichen Stände durch dasjenige / was bey dem Interim vorgangen / keine possessionem erlangen können / vnd derowegen sich auch angeregten interdicti uti possidetis, keinesweges zu erfreuen gehabt.

Ferner den Fall gesetzet / daß sie in Krafft solches momentanei beneficii an ehlichen Orten ad exercitium religionis, & bonorum perceptionem zugelassen / vnd darbey / usque ad definitionem causæ, in ordinario, tolerirt vnd geduldet worden / so kan jedoch ab exercitio tolerato & nuda fructuum perceptione ad bonorum restitutionem oder deoccupationem, tanquam à separatis mit einigem Schein vnd Grund Rechtens / nicht geschlossen werden / vnd da gleichzeit solcher Interims Übung den / wider in die Klöster vnd Stifter admittirten Mönchen vnd Geistlichen / die administratio oder Gebrauch solcher occupirten Güter gestattet worden / ist solches doch nicht animo dimittendi possessionem, darüber noch keine cognition ergangen / sondern außdrücklich / zur endlichen composition, außgesetzet worden / geschehen / dardurch auch kein vera & cōsiderabilis possessio, sondern ein bloße detentatio, sive usurpatio alienæ possessionis, usque dum lis decideretur, & super possessione cognosceretur, indulgirt worden. Talis autem usurpator sive detentator, licet possit dici, tempore usurpationis, fuisse in possessione, possessionem tamen habuisse, non rectè dicitur, quia aliud est possidere, longè aliud est in possessione esse, inquit I.C. Vlpianus in l. si quis ante. §. idem Pomponius ff. de acquir. vel amit. possess. ubi id diversis exemplis illustrat. iunct. l. certè si. 6. §. 2. ff. de precar. ubi idem Vlpianus dicit: Nam & fructuarius & colonus & inquilinus sunt in prædio; & tamen non possident. Covarruv. d. quest. 17. nu. 4. vers. septimò est in eadem. So redet auch der pro ratione dubitandi angezogener §. auß dem Religionfrieden / gar klar von denen Gütern / deren Possession die Geistlichen damals gehabt / vnd nicht von denen / deren sie etwan / krafft Interims, in possessione oder detentatione nuda gewesen / wie dann auch gar nit  
folget!



folget/ob schon den zuvor in ihren Fürstenthumben vnd Gebietthen ge-  
legenen occupirten corporibus, ihr exercitium vñ administratio bo-  
norum, siue redituum perceptio gegönnet wordē/das ihnen/ viel wes-  
niger aber ihren ordinariis, dardurch einige possessio wider deoccu-  
pirt vnd restituir worden / Bevorab weil droben allbereit deducirt,  
quod possessio, quæ ex momētanea provisione ad nos devolvitur,  
sit tātum fiduciaria siue depositaria, per tradita Geil. 1. obs. 7. n. 6. quæ  
similis est precarię possessioni. Eiusmodi autem fiduciariã, deposti-  
tariam, siue precariam possessionē prætor, interposito interdico,  
non tuetur. per l. 1. §. fin. & ibi Bar. n. 18. ff. uti possid. Bald. in l. non igno-  
rabit. nu. 3. C. ad exhib. Gail. de pignor. c. 22. nu. 8. in fin. quia momenta-  
nea non sunt considerabilia, ut supra suo loco dictum. Nā vera & confi-  
derabilis possessio non est nuda detentio rei, sed coniūcta est cum  
animo domini, siue affectione habendi. Paurmeister. de iurisdict. ca.  
21. n. 17. lib. 1. Frider. de mater. poss. c. 1.

Es ist aber das Interim kein also qualificirter modus oder titu-  
lus, darauß eine rechtmäßige possessio siue detentio, cum animo do-  
mini, siue affectione habendi, bona fide zuerlangen gewesen/ prout  
in simili de detētatione, quæ fit iure familiaritatis respondit Paulus  
I. C. in l. 41. ff. de acquir. possess. dicens: Qui iure familiaritatis fundum  
ingreditur, non videtur possidere, quia non eo animo ingressus est,  
ut possideret, licet corpore in fundo sit. Idem de eo, cui ad momē-  
tum fiduciaria eiusmodi usurpatio aut detentio cōceditur, inferre  
licet. Eiusmodi n. detentatores, qui ad nutum alterius, Fiduciario  
vel depositario nomine, in re versantur, eamq; tenēt, neq; civiliter  
neq; naturaliter possident, sed solam & simplicem detentionem  
asininam habent, ut dicit Bald. in l. malè agitur C. de prescript. 30. ann.  
Schurff. cons. 4. n. 2. cent. 2. Meichs. decis. 13. n. 251. to. 3. & inter tenere  
& possidere maximam esse differentiam post alios notavit Matth.  
de Afflict. decis. 403. n. 13. Meichs. decis. 13. n. 39. tom. 3.

Vnd da schon dick gemeltes Interim pro causa possessionis solte  
angezogen werden/so ist dieselbe 1. an sich nicht considerabilis. 2. mo-  
mentanea. 3. Zeit vffgerichteten Pessawische Vertrags vñ Religions  
Friedens/

Ⓞ

Friedens/



Friedens / auch in krafft beyder deren Verordnung allerdings erloschē /  
 vffgehoben / vnd also cassiret gewesen / als wann es niemals ins Mittel  
 gekommen. Ex causa enim momentanea non nisi momentaneus o-  
 riri potest effectus, quā sublatā, ipsum etiam effectum evanescere  
 necesse est; quia in causato non plus est, quam quod procedit ab in-  
 fluente potentia causæ. Bald. *in l. 1. ff. de Senator. l. 1. C. de dignit.* Geil.  
 2. *obs. 1. n. 8.* & effectus proportionari debet ipsi causæ respectu virtu-  
 tis inexistens ei à principio. Carol. Molin. *in consuet. Parisiensis. tit.*  
 1. §. 13. *gl. 5. nu. 38.* Ideoq; id, quod ob causam certam permittitur, ex  
 eadē limitatur & restringitur, per tradita Geil. 2. *obs. 88. n. 8.* Da sich  
 auch auß angeregter causa Interimistica seu momentanea die Geist-  
 liche eine causam possessionis perpetuā selbst anheimbschen vñ fins-  
 giren wollen / hette solches doch zu Recht nit geschehen können / cū ne-  
 mo sibi possessionis causam mutare possit. *l. ad probationem in fin. C.*  
*locat. l. 3. §. illud. l. quod meo. l. qui bona. §. 1. ff. de acquir. possess.* Gail. *de ar-*  
*rest. imper. cap. 6. num. 13.* Borcholt. *de possess. c. 6. num. 34.* vnd hette eine  
 solche anheimbschunge keine andere / als eine vitiosam vnd malæ fidei  
 possessionem causiren mögen. Vitiosè enim possidere dicitur, qui  
 non habet iustam & cōsiderabilem possessionis causam: Mala fide  
 verò possidet, qui scit rem ad alium pertinere. Giphon. *ad l. Pompo-*  
*nius 13. n. 32. ff. de acquir. possess.* Valsq. *illustr. controvers. c. 79. n. 1.* Balb. *de*  
*prescript. p. 3. part. princ. 2. q. 1. n. 1.* Ant. de Pædilla *ad l. si quas actiones.*  
*nu. 26. C. de seruit. & aq.* Nun ist aber die Interimistica causa vor dem  
 Passawischen Vertrag erloschen gewesen / auch da deren noch einige  
 reliquiæ vorhanden / durch den Religionfrieden allerdings vffgehobē /  
 cassiret / vnd die Possession der occupirten Geistlichen Güter / vor ge-  
 meltem Passawischem Vertrag / vnd Religionfrieden / den Ständen  
 Augspurgischer Confession zugeeygnet / vnd per pragmaticam San-  
 ctionem justificiret / vnd tituliat gemacht wordē. Vnd hindert hierbey  
 auch nicht / wañ schon ein Stand Augspurgischer Confession zeit des  
 Interims, die Aebte / Fratres, oder andere Conventuales vnd Geistlis-  
 che wider zu ihrer function vnd exercitio kommen lassen / auch wol  
 nach dem Religionfrieden sie darbey wie in gleichem bey perception  
 solcher



solcher Geistlichen Güter toleriret / vnd etwan ex gratia vnd mehrern  
 glimpffs halber die Brüder nach einander auß sterben lassen / sintemahl  
 solches nicht ohne Bedinge vnd animo dimittēdi possessionem, son-  
 dern nurent ad interim, vnd sine possessionis acquisitæ, & per subse-  
 quentem cōstitutionem, ad ante & retrò, sive in præteritum & fu-  
 turum, solenniter confirmatæ dimissione geschehen. Quamobrem  
 veluti in omni negotio ita etiam hic, causa facti potius rimanda &  
 inspiciēda est, quàm ipsum factum. *l. quid ergo. §. fin. l. Lucius ff. de in-  
 fam. l. qui exceptionem. ff. de condict. indeb. l. si filiusfam. ff. de in rem vers.*  
*Cravet. cons. 895. n. 6. & in cons. pro gener. n. 192.* Vñ ist droben in tertia  
 decidēdi ratione, auß den Rechten bestärcket / quod possessio animo  
 retineatur, nō obstante, quod alius, quoad tempus, corpore suo in  
 fundo moretur, aut in possessione rei sit. Vnd denach der Religions  
 Frieden ad retrò vnd in præteritum alle occupationes, so vor dem sel-  
 ben vorgangen / justificiret vnd approbiret / ist gar nit vermuthlich / daß  
 die senige Stände / so krafft des Interims die Mönche / vnd Geistliche  
 wider eingenommen / auch wol nach dem Religionfrieden ein zeitlang to-  
 leriret / sich ihres so herzlichens rechtens / vnd vorhin erlangten Besizes  
 begeben wollen / weil solche toleratio nach dem Religionfrieden / meræ  
 facultatis gewesen / vnd den Ständen Augspurgischer Confession / be-  
 vor gestanden / wann vnd zu welcher Zeit sie sich / ihrer zuvor erlangter /  
 vnd im Religionfrieden zugeeygneter Possession / wider völliglich ge-  
 brauchen wollen. Cum ex tolerantia eorum, quæ meræ sunt facul-  
 tatis nullum inde præiudicium toleranti oriatur, neq; præscriptio  
 aliqua currat, uti in iure expeditum est. Meichsn. *decis. Camer. 1. n. 3.*  
*tom. 3.* Huc pertinent & optimè quadrant ea, quæ in similibus ter-  
 minis precarii tradit Cravetta *de antiquitat. tempor. part. 4. num. 107.*  
 Qui precarium ad tempus rogavit, & finito tēpore rem adhuc te-  
 neat patiente domino, nihilominus precario censetur tenere, & sic  
 possessio revocari potest secundū naturā precarii. *per text. express. in*  
*l. in reb. §. si. ff. de precar. addēs ulterius: textū istū non distinguere de*  
*tempore, sed generaliter loqui, ex eaq; generalitate inferri, q̄ licet*  
*teneat quis rē lōgissimo tēpore, finito precario, n̄ ob id acquirat ius*



in re, quominus revocari possit. Idem optima ratione ad nostrum casum accommodari potest: Lieet enim aliquis Imperii Status finito tempore illius Interim, post pacificationem religionis id toleravit non tamen propterea amittit ius revocandi possessionem.

Auß welchem dann erscheinet / daß angerogtes interdictum, uti possidetis in allen vor dem Religionfrieden occupirten Geistlichen Gütern vnd Klöstern so denjenigen / so dem Reich ohne Mittel nicht vnderworffen / vnd Stände gewesen / nicht zugestanden / den Ständen Augspurgischer Confession zu gutem interponirt, vnd die Possession ihnen darinn assignirt worden.

Viel weniger können sie ex capite spoli vff solche vor dem Religionfrieden occupirte Güter / ohnerachtet deren Gebrauch vnd administration zeit Interims den Geistliche wider gestattet / auch nach dem Religionfrieden ex gratia ein Zeitlang gelassen worden / klagen / vñ dieselbe dannenhero repetiren / sintemal ex præcedentibus genugsamb erhellet / daß die Geistliche bey vffrichtung des Religionfriedens sich deren Possession irrevocabiler verziehen / vnd begeben / vnd dieselbe den Ständen Augspurgischer Confession zugeeygnet worden.

Resp. ad 3. dub.  
rat.

Hieraus ist die Antwort vff die dritte dubitandi rationem auch leichtlich zu finden / dann alldieweil die Geistliche durch Einführung des Interims, der zuvor occupirter Güter veram & in iure considerablem possessionem nicht erlanget / oder erlangen mögen / so kan ihnen auch angezogener Paß des Religionfriedens / welcher gar klar vñ deutlich vñ denen Geistlichen Gütern redet / welche dabevor von den Ständen Augspurgischer Confession / noch nicht occupiret gewesen / vnd deren Possession die Geistlichen damals noch ohnverruckt gehabt vnd erhalten.

Resp. ad 4. dub.  
rat.

Die vierdte dubitandi ratio fundiret sich in vulgata quadam iuris Brocardica, deren man sich gar nicht zubehelffen / wañ ein anders per expressam conventionem aut legis provisionem, wie disfalls / vermittelst Religionfriedens geschehen / verabschiedet / decernirt vñ statuiret: Vbi enim casum legis habemus, ibi disputandum amplius non est. *l. ancilla. C. de furt. Cacheran. decis. Pedemont. 28. nu. 13.* Vnde est



est quod dicitur, quod eiusmodi Brocardicæ & generales Regulæ, non admodum instruant intellectum practicum: & à nonnullis ornatus causa adduci soleant, per relata à Petr. Wesenb. *cons. 8. n. 21. & cons. 9. n. 49.*

Anlangend das fünffte dubium, wird darbey vñnd mit Grund *Resp. ad 5. dub. ras.* Rechtens præsupponirt, daß sublati facti impedimentis, die tēpora & extremitates possessionis coniungirt werden: In deq; probatis extremitatibus temporum, præsumitur possessio medio tempore cōtinuata. Alciat. *de præsumpt. reg. 2. præsumpt. 21. nu. 10.* Meichsn. *decis. Camer. 3. n. 28. tom. 3.* Hercul. Marecott. *var. resolut. c. 59. nu. 7.* Hinc licet possessio continuata requirat possessionem, tamen ea quandoq; dormit, quando impedimentum aliquod vigilat, cessanteq; tali impedimēto reincipit cursum, nec interrumpitur, ut ex Franc. Rip. *in tract. de pest. in 6 priv. de priv. contr. & aliis scribit Bard. de tēp. utili. & contin. c. 15. n. 3.* Welches dann disfalls vmb so viel do weniger Zweysfelerzeuget / weil das offte angezogene impedimētum des Interims, sui natura, ad amittēdam vel acquirendam possessionem inhabile, vñnd allen Vmbständen vñnd rechtlichen Vermuthungen nach / diejenige Stände / so das Interim angenommen / vñnd in krafft dessen / den geistlichen Ordens Leuten vñnd Mönchen die administration vñnd Nutzungen solcher Güter Interims weise / bis vff fernere Berordnung gegönnet / sich keines weges ihrer Possession begabē / sondern alles / was sie desfalls bey Einführung des Interims nachgesehen / mit Vorbehalt ihrer Possession vñnd Rechtens gestattet / vñnd solches vmb so viel do mehr / weil der Inhalt des Interims solches nicht mit sich gebracht / vñnd also keine necessitas sive mandatum superioris, de restituenda possessione illorum bonorū, vorhanden gewesen / quæ præsumptio, uti probabilis, ita & verisimilis, & naturæ cōgrua, cum nemo suum iactare præsumatur *per vulgata.*

Anlangend nun bey diesem dubio eingeführten Absak vñnd limitation, ob sollte die coniunctio extremorum, remoto impedimento dannenhero nicht passirlich seyn / weil die Stände Augsp. Confession / vor dem Passawischen Vertrag keine sorge zur occupation, reformation,



tion, vnd anderer Christlicher Bewendung gehabt haben/dann zugeschwigen/das den Fürsten vñ Ständen Augsp. Confession/nach dem sie durch gütige Benedeyung des Allerhöchsten / zur wahren Erkandnuß des reinē Evangelischen Liechtes gelangenet / auß tragendem Oberkeitlichen Ampt/als Säug Ammen vnd Pflegern der Kirche Gottes/ obgelegen/nach dem Exempel der Gottseligen König vnd Fürsten Altes vnd Neues Testaments/ die eingeführte Irthumb vñ Mißbräuche abzuschaffen / vnd den wahren Gottesdienst anzurichten/ auch die darzu von alters verdestinirte Geistliche Güter / nach vorgangener repugnation wider zuverwenden / so ist jedoch ohnnötig / solches hierbey weitläuffig zu deduciren, sondern ist genug / das der Religionfrieden die possessionem bonorum occupatorum ad retrò & in præteritum iustificiret / vnd retrotrahitione & auctoritate iuris den effect hat / als wann dieseibe Zulassung vnd titulatio oder iustificatio bey erster occupation vorgegangen were.

Zum Beschluß ist bey dieser weit außreichender Sache vnd Frage dieses zu bedencken / das nicht wenig daran gelegen / einen favorabilem Iudicem, auch in einer an sich selbst richtigen / klaren vnd gerechten Sache zu haben / bevorab weil dieser casus, ohnerachtet derselbe obvermelter massen auß dem Religionfrieden vnd Rechten seine abhelfliche Maß gar wol erreichen kan / danneroch nit expresse vnd literaliter darinn decidiret, vnd vff einer rechtmässigen interpretation bestehet / welches fals / wie man zu sagen pfeget / viel in motu iudicis bestehet.

Nun ist aber bekand / das bey dem Keyserl. hochlöblichen Reichs Hoffrath kein einiger würcklicher Rath vorhanden / so der Augspurgischen Confession zugethan / vnd nicht der Catholischen Stände desideria, vnd postulata, nach eusserstem Vermögen / zu fördern / hingegen dem andern Theil diß fals Abbruch zu thun / in votis haben solte / dero wegen durch bewegliche vnderthänigste Einredung vnd Bitte / dahin zu trachten / ob nicht diese Sache zu einer interposition, commission, Auftrag oder Niedersetzung beyder Religion Angehöriger gebracht werden könnte.

Dieses suchen köndte auß dem Religionfrieden S. Vnd ob solcher



cher Bestellung halber Zwyspalt / 2c. ziemlicher massen coloriret vnd behauptet werden / als darinn disponiret / wann zwischen Ständen bey der Religion wegen der verwendeten Rente vnd Zinsen / Streit vnd Misverstände vorfielen / so solten sich die Partheyen etlicher Schieds-Personen (deren jeder Theil eine oder zwey benennen / vnd da sich dieselbe nicht vergleichen könten / einen vnpartheyischen Obmann zuerwehlen / der nachmals mit ihnen die Sache zu entscheyden) vergleichen / 2c.

Demnach wir vns aber disfalls nicht zuentsinnen / daß dergleichen Anstalt vnd Entscheydunge in praxi jemals vorgenommen / besorgen wir / es möchte jeko auch schwerlich dahin gelangen / vnd der angezogene S. auß dem Religionsfrieden allein auff die darinn exprimirte terminos restringirt werden.

Dieses seynd bey dieser wichtigen schweren Frage vnser ohne vorgreiffliche wenige Gedancken / so zu anderer mehr verständiger weiterem Nachsinnen vnd diiudication gestellet wird.

Signatum Marburg den 4. Aprilis

Anno 1629.

E N D E.



W 17





Kapsel 78M 372 [15]



**ULB Halle** 3  
005 129 826

A standard 1D barcode is located below the library identification number on the white sticker.

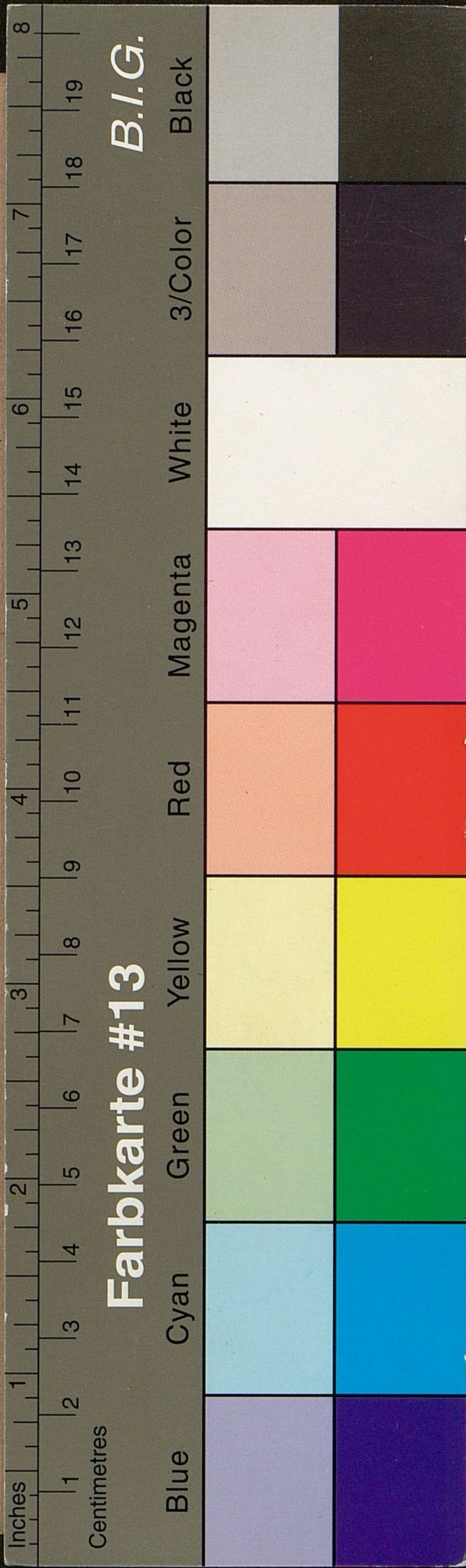
WOM











Zwey  
Contrare Rechtliche Bedencken  
Über die Frage:

**Wann von einem der Augspurgischen Confession zugethanem Fürsten/ vor dem Passawischen Vertrag vnd Religion-Frieden/ einige Klöster vnd Geistliche Güter reformiret/ vnd doch hernach post reformationem das Interim eingeführet / vnd biß nach vffgerichtem Passawischem Vergleich vnd Religions-Frieden darinn geduldet / folgendes aber nach erfolgten beyden Pacificationen das Interim widerumb abgeschaffet / auch die Klöster vnd Güter in diejenige Evangelische Reformation / darinnen sie sich vor dem introducirten Interim befunden / restituiret: Ob solche Klöster vnd Stiffe nunmehr dafür anzusehen vnd zu halten / daß sie vor oder nach dem Passawischen Vertrag eingezogen worden?**



Deren eines  
**Von der löblichen Juristen-Facultät zu Tübingen:**

Das andere  
**Von Herrn Theodoro Reinfinc Jurisconsulto, Comite Palatino Cæsareo, vnd Fürstl. Wechelburgischen Canslar/re. verfertigt vnd gestellet.**



Im Jahr M DC XXXV.

37

